



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Margit Wild SPD**
vom 17.10.2016

Fortbildungen zu Demokratiepädagogik

Ich frage die Staatsregierung:

1. In welchem Rahmen und Ausmaß ist die Demokratiepädagogik in den Lehramtsstudiengängen an den bayerischen Universitäten verankert (bitte aufgeschlüsselt nach Universität und Lehramt)?
2. Welche Fortbildungen im Bereich der Demokratiepädagogik wurden an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen in den vergangenen fünf Jahren angeboten?
3. Inwiefern war Demokratiepädagogik Bestandteil weiterer Fortbildungen wie bspw. die schulinternen Lehrerfortbildungen (SchiLF) in den vergangenen fünf Jahren?
4. Wie viele Lehrkräfte haben in den vergangenen fünf Jahren die Qualifikation zum Sozialkundeunterricht erworben (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Fächerkombinationen)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**
vom 29.11.2016

1. In welchem Rahmen und Ausmaß ist die Demokratiepädagogik in den Lehramtsstudiengängen an den bayerischen Universitäten verankert (bitte aufgeschlüsselt nach Universität und Lehramt)?

Die Demokratiepädagogik ist in der Lehrerbildung fest verankert. Gemäß Art. 1 Bayerisches Lehrerbildungsgesetz müssen sich Vorbildung und Ausbildung an den Bildungszielen der Verfassung des Freistaates Bayern – unter anderem der Achtung vor religiöser Überzeugung und vor der Würde des Menschen sowie der Erziehung im Geiste der Demokratie und im Sinne der Völkerverständigung – orientieren.

In der ersten Phase der Ausbildung für alle Lehrämter und Fächerverbindungen erfolgt die Sensibilisierung für die Demokratieerziehung insbesondere im Rahmen des Erziehungswissenschaftlichen Studiums und der Fachdidaktik. So gibt das Kerncurriculum, welches die inhaltlichen Prüfungsanforderungen für die Erste Staatsprüfung bezüglich des § 32 Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) „Erziehungswissenschaften“ präzisiert, im Bereich Allgemeine Pädagogik die Themen „Werteerziehung und Wertewandel“ und „Erziehungsziele: Reflexion und Begründung“ vor. Zudem wird durch das Kerncurriculum für den Bereich Schulpädagogik die „Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Dimension“ gefordert. „Demokratielernen“ ist auch ein Aspekt in universitären fachdidaktischen Veranstaltungen, da nach § 33 Abs. 2 LPO I die „Kenntnis der Beiträge des betreffenden Fachs für die Erfüllung der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben der jeweiligen Schulart“ als inhaltliche Prüfungsanforderung in der Fachdidaktik festgelegt ist.

Das Thema Demokratiepädagogik ist damit verpflichtender Studien- und Prüfungsinhalt für Studierende aller Lehrämter unabhängig vom jeweiligen Hochschulstandort.

Die Universitäten entscheiden in eigener Verantwortung, wie sie diese Vorgaben im Rahmen der Lehramtsstudiengänge umsetzen. Dem Staatsministerium liegen hierzu keine detaillierten Unterlagen vor.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Vorbereitungsdienstes aufgrund der besonderen Verantwortung aller Lehrkräfte für eine Erziehung zu demokratischem Denken und Handeln das Fach Grundfragen der Staatsbürgerlichen Bildung im Rahmen der allgemeinen Ausbildung verankert ist. Die entsprechenden Inhalte sind in allen Lehrämtern im Rahmen der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen Gegenstand der mündlichen Prüfung nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II).

2. Welche Fortbildungen im Bereich der Demokratiepädagogik wurden an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen in den vergangenen fünf Jahren angeboten?

Eine Abfrage der zentralen Datenbank FIBS (Fortbildung in bayerischen Schulen) mit dem Suchwort „Demokratie“ im Lehrgangstitel oder in der Lehrgangsbeschreibung erbrachte folgendes Ergebnis:

Im Zeitraum von Januar 2012 bis Dezember 2016 fanden an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) in Dillingen 31 Veranstaltungen zum Themenfeld „Demokratie“ statt.

Eine Aufstellung der Fortbildungsveranstaltungen an der ALP zum Themenfeld „Demokratie“ findet sich in Anlage 1.

3. Inwiefern war Demokratiepädagogik Bestandteil weiterer Fortbildungen wie bspw. die schulinternen Lehrerfortbildungen (SchILF) in den vergangenen fünf Jahren?

Da schulinterne Lehrerfortbildungen (SchILF) über die zentrale Datenbank FIBS nicht erfasst werden, ist eine Aussage über Veranstaltungen zum Thema „Demokratiepädagogik“ auf dieser Ebene nicht möglich.

Im Bereich der staatlichen regionalen und lokalen Lehrerfortbildung fanden in den Jahren 2012 mit 2016 insgesamt 100 Fortbildungsveranstaltungen zum Themenfeld „Demokratie“ statt.

Hinzu kommen 57 Fortbildungsveranstaltungen externer Anbieter.

Eine Aufstellung der staatlichen Fortbildungsveranstaltungen auf regionaler und lokaler Ebene sowie der Veranstaltungen externer Anbieter findet sich in Anlage 2.

4. Wie viele Lehrkräfte haben in den vergangenen fünf Jahren die Qualifikation zum Sozialkundeunterricht erworben (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Fächerkombinationen)?

Zunächst wird die Anzahl der Absolventen der Zweiten Staatsprüfung des jeweiligen Lehramts dargestellt:

Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen

Für die Lehrämter an Grund- bzw. Mittelschulen wird das Fach Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule mit einem Unterrichtsfach verbunden.

Jahr	Anzahl der Absolventen mit Unterrichtsfach Sozialkunde		Anzahl der Absolventen mit Didaktikfach Sozialkunde		Gesamt
	Grundschulen	Mittelschulen	Grundschulen	Mittelschulen	
2012	99	131	23	64	317
2013	67	89	15	78	249
2014	56	78	15	59	208
2015	52	66	13	49	180
2016	63	60	17	51	191
Gesamt	337	424	83	301	1.145

Lehramt an Realschulen

Jahr	Fächerverbindung Sozialkunde/Wirtschaftswissenschaften
2012	12
2013	10
2014	16
2015	9
2016	15
Gesamt	62

Lehramt an Gymnasien

Jahr	Fächerverbindung		Gesamt
	Deutsch/ Sozialkunde	Englisch/ Sozialkunde	
2012	32	21	53
2013	41	14	55
2014	35	13	48
2015	42	22	64
2016	37	14	51
Gesamt	187	84	271

Lehramt an beruflichen Schulen

Jahr	Fächerverbindung										Gesamt
	Bt/ Sk	D/ Sk	E/ Sk	Eh/ Sk	Et/ Sk	Gp/ Sk	Lw/ Sk	Mt/ Sk	Sz/ Sk	Wi/ Sk	
2012	6	X	X	13	X	7	X	6	24	9	68
2013	4	X	X	X	X	X	X	5	22	10	48
2014	X	5	X	3	4	6	X	4	10	13	48
2015	X	3	X	7	X	9	3	X	22	14	64
2016	X	3	X	7	X	12	X	X	15	14	58
Gesamt	12	13	3	32	10	35	9	19	93	60	286

BT: Bautechnik D: Deutsch E: Englisch Eh: Ernährung und Hauswirtschaftswissenschaft Et: Elektro- und Informationstechnik Gp: Gesundheits- und Pflegewissenschaft Lw: Agrarwirtschaft Mt: Metalltechnik Sz: Sozialpädagogik Wi: Wirtschaftspädagogik
x Die Angaben unterbleiben, da aufgrund geringer Zahlen Rückschlüsse auf einzelne Absolventen nicht ausgeschlossen werden können.

Lehramt für Sonderpädagogik

Bei dem Lehramt für Sonderpädagogik wird die Ausbildung in einer vertieft studierten sonderpädagogischen Fachrichtung mit dem Fach Didaktik der Grundschule oder mit dem Fach Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule verbunden. Im Rahmen des Fachs Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule kann Sozialkunde als eines von drei Fächern gewählt werden.

Jahr	Anzahl der Absolventen mit Didaktikfach Sozialkunde
2012	6
2013	11
2014	9
2015	10
2016	9
Gesamt	45

Ergänzend werden die Absolventenzahlen der Ersten Staatsprüfung in dem die Erweiterung des Studiums begründenden Fach Sozialkunde dargestellt:

Jahr	Lehramt					
	Grund- schulen	Mittel- schulen	Real- schulen	Gymna- sium	Beruf- Schulen	Sonder- pädagog- gik
2012	0	0	10	222	X	0
2013	0	0	6	313	X	0
2014	0	0	6	330	X	0
2015	0	X	11	315	5	0
Gesamt	0	X	33	1.180	6	0

Die Ergebnisse der Ersten Staatsprüfung zum Prüfungstermin Herbst 2016 sind noch nicht vollständig. x Die Angaben unterbleiben, da aufgrund geringer Zahlen Rückschlüsse auf einzelne Absolventen nicht ausgeschlossen werden können.

Anlage 1

Fortbildungsangebote zum Themenbereich "Demokratie" an der ALP (2012-2016)				
Veranstalter	Beginn	Ende	Titel	Beschreibung
ALP, Referat 1.7	03.11.2014	05.11.2014	9. Fachtagung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz_	Die Tagung dient der weiteren Fortbildung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz. Die Lehrgangsinhalte sind mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und den Regionalbeauftragten abgestimmt.
ALP, Referat 1.6	04.03.2013	08.03.2013	Geschichte/Sozialkunde an der FOS/BOS - Lehrplan 13.Jahrgangsstufe	Der Lehrgang widmet sich Themen aus dem aktuellen Lehrplan Geschichte/Sozialkunde für die 13. Jahrgangsstufe an der Beruflichen Oberschule (FOS/BOS). Er soll fachwissenschaftliche Impulse zu den drei großen Themenkomplexen geben: _ - Historische Entwicklung der Demokratie_ - Globale wirtschaftliche und gesellschaftlichen Entwicklungen im 19. und 20. Jahrhundert_ - Internationale Beziehungen in historischer und aktueller Dimension_ Es werden Fragen der Strukturierung und Umsetzung erörtert und in Workshops praktische Unterrichtsideen und Materialien erarbeitet. Dabei soll besonders auf die Verzahnung historischer und aktuell sozialkundlicher Themen geachtet werden. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie diese Ergebnisse in ihren Fachschaften multiplizieren._
ALP, Referat 3.1	04.10.2015	17.10.2015	Demokratie in der Schule: Fortbildung für Bildungspersonal aus arabischen Staaten zu den Themen Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor	Das Jahr 2011 brachte erhebliche politische und gesellschaftliche Veränderungen in der arabischen Welt mit sich. Die Bundesregierung hat großes Interesse, diesen Transformationsprozess auch im Bildungswesen aktiv zu unterstützen._ Aus diesem Grund hat das Auswärtige Amt den Pädagogischen Austauschdienst Bonn (PAD) gebeten, Fortbildungsmöglichkeiten für Schulleitungen und Schulverwaltungen aus dem arabischen Raum zu organisieren, die sich über Ideen für eine Demokratisierung der Schule austauschen möchten._ Deshalb bietet die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung diesen Fortbildungskurs zu den Themen "Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor" für Bildungspersonal aus arabischen Staaten an._ Die Veranstaltung bietet Einblicke in das deutsche Schulwesen und vermittelt den Teilnehmern Erfahrungen, wie Mitbestimmungsmöglichkeiten für Lehrkräfte, Schüler und Eltern gelebt werden können.
ALP, Referat 1.7	04.11.2013	06.11.2013	8. Fachtagung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz_	Die Tagung dient der weiteren Fortbildung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz. Die Lehrgangsinhalte werden mit Projektleitung und Regionalbeauftragten abgestimmt.
ALP, Referat 3.1	05.10.2014	18.10.2014	Demokratie in der Schule: Fortbildung für Bildungspersonal aus arabischen Staaten zu den Themen Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor	Das Jahr 2011 brachte erhebliche politische und gesellschaftliche Veränderungen in der arabischen Welt mit sich. Die Bundesregierung hat großes Interesse, diesen Transformationsprozess auch im Bildungswesen aktiv zu unterstützen._ Aus diesem Grund hat das Auswärtige Amt den Pädagogischen Austauschdienst Bonn (PAD) gebeten, Fortbildungsmöglichkeiten für Schulleitungen und Schulverwaltungen aus dem arabischen Raum zu organisieren, die sich über Ideen für eine Demokratisierung der Schule austauschen möchten._ Deshalb bietet die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung diesen Fortbildungskurs zu den Themen "Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor" für Bildungspersonal aus arabischen Staaten an._ Die Veranstaltung bietet Einblicke in das deutsche Schulwesen und vermittelt den Teilnehmern Erfahrungen, wie Mitbestimmungsmöglichkeiten für Lehrkräfte, Schüler und Eltern gelebt werden können.

Anlage 1

ALP, Referat 1.6	05.11.2012	09.11.2012	Die Profifächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium (WSG-5)	Der Lehrgang widmet sich ausgewählten didaktischen, methodischen und organisatorischen Fragen der Profifächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder am WSG-5. Er will ferner inhaltliche/fachwissenschaftliche Impulse geben. Als Schwerpunkte sind vorgesehen: - Kompetenzorientierung und Wertevermittlung in Sozialkunde bzw. politischer Bildung - Jungen und Mädchen: mehr, weniger oder anders politisch interessiert? - Demokratie im Wandel? repräsentative Demokratie in der Krise? - Jugendliche Lebenswelten 2012 - Beispiele aus der Unterrichtspraxis und Workshops, etwa: fächerübergreifende Kooperationen mit Geschichte (10. Jgst., Oberstufe) - Diskontinuierliche Textsorten im Unterricht der Mittelstufe - die "Macht der Bilder" ? Visuelle politische Bildung im Unterricht - Konzepte "globalen Lernens" - Erwartet werden eine aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Multiplikation der Arbeitsergebnisse in den Fachschaften. _____
ALP, Referat 4.7	06.07.2015	10.07.2015	Konflikte in der Demokratie: Politischer Extremismus	Der Lehrgang orientiert sich am Themenfeld "Demokratische Gesellschaften der westlichen Welt". Die Fortbildung dient der vertiefenden Fachinformation über verschiedene aktuelle Konflikte und den Umgang mit ihnen in vielen Demokratien der Welt. Im Zentrum stehen Ursachen und Auswirkungen von Konflikten in pluralistischen Gemeinschaften und Organisationsbündeln. Neben Grundregeln für die Austragung von Konflikten werden auch Instrumente einer friedlichen Lösung besprochen. Der Kurs bietet Möglichkeiten des Transfers auf die unterrichtliche Situation.
ALP, Referat 1.7	07.11.2012	09.11.2012	7. Fachtagung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz _	Die Tagung dient der weiteren Fortbildung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz. Die Lehrgangsinhalte werden mit Projektleitung und Regionalbeauftragten abgestimmt.
ALP, Referat 1.6	07.11.2016	11.11.2016	11. Fachtagung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz _	Die Tagung dient der weiteren kontinuierlichen Fortbildung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz. Die Lehrgangsinhalte sind mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und den Regionalbeauftragten abgestimmt.
ALP, Referat 1.6	08.07.2013	12.07.2013	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des politischen Systems und der politischen Kultur in Deutschland	Der Lehrgang beschäftigt sich mit Themen, die für alle relevanten Sozialkunde-Lehrpläne von zentraler Bedeutung sind. Es soll um die Grundlagen unseres politischen Systems gehen, die als fundamentale Prinzipien im Grundgesetz genannt werden (Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, Sozialstaat) und in einem erweiterten Sinne die grundsätzlichen Orientierungen in der Außenpolitik einschließen. Der Lehrgang will grundsätzliche Fragestellungen wie auch aktuelle Entwicklungstendenzen in den Blick nehmen. Schwerpunkte werden voraussichtlich sein: - Verfassungsrechtlichen Grundlagen: - Rechtsstaat, Verfassungsgerichtsbarkeit - Föderalismus und europäische Integration - Herausforderungen für den Sozialstaat - Entwicklung der Parteiendemokratie - Politische Kultur: - Wandel im Demokratieverständnis - Veränderungen in der politischen Kultur seit der Wiedervereinigung - Politische Kultur und Vergangenheitspolitik - Einbindung ins internationale Gefüge - Die außen- und bündnispolitische Verankerung Deutschlands - Europäisierung der politischen Entscheidungen. - Erwartet wird eine aktive Mitarbeit der Vorbereitung der schulinternen Multiplikation.
ALP, Referat 3.1	09.10.2016	22.10.2016	Demokratie in der Schule: Fortbildung für Bildungspersonal aus arabischen Staaten zu den Themen Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor	Das Jahr 2011 brachte erhebliche politische und gesellschaftliche Veränderungen in der arabischen Welt mit sich. Die Bundesregierung hat großes Interesse, diesen Transformationsprozess auch im Bildungswesen aktiv zu unterstützen. Aus diesem Grund hat das Auswärtige Amt den Pädagogischen Austauschdienst Bonn (PAD) gebeten, Fortbildungsmöglichkeiten für Schulleitungen und Schulverwaltungen aus dem arabischen Raum zu organisieren, die sich über Ideen für eine Demokratisierung der Schule austauschen möchten. Deshalb bietet die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung diesen Fortbildungskurs zu den Themen "Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor" für Bildungspersonal aus arabischen Staaten an. Die Veranstaltung bietet Einblicke in das deutsche Schulwesen und vermittelt den Teilnehmern Erfahrungen, wie Mitbestimmungsmöglichkeiten von Lehrkräften, Schülern und Eltern gelebt werden können.

Anlage 1

ALP, Referat 1.6	10.03.2014	14.03.2014	Geschichte und Sozialkunde an der FOS/BOS	<p>Der Lehrgang widmet sich ausgewählten Bereichen aus den Lehrplänen für Geschichte und Sozialkunde der Beruflichen Oberschule (BOS/FOS). Es sollen fachwissenschaftliche Impulse zu folgenden Themen gegeben werden: ... - Demokratie und Diktatur in Deutschland: Aufarbeitung zweier Diktaturen, Herausforderungen durch politischen Extremismus ... - Wandel der politischen Kultur: Demokratisierung, Protest- und Partizipationsbewegungen ... - Die USA nach dem Kalten Krieg: Innerer Wandel, Außenpolitik, Beziehungen zu Deutschland ... - Gesellschaftlicher Wandel in Deutschland: Migration und Integration ... Es werden Fragen der Strukturierung und Umsetzung erörtert und in Workshops praktische Unterrichtsideen entwickelt und Materialien erschlossen. Dabei soll besonders auf die Verzahnung historischer und aktuell sozialkundlicher Themen geachtet werden. Beispiele aus der Unterrichtspraxis sollen präsentiert und diskutiert werden, etwa alternative Leistungsnachweise sowie die Gestaltung von Seminaren. ... Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Ergebnisse in den Fachschaften multiplizieren.</p>
ALP, Referat 1.4	10.03.2014	14.03.2014	Kinder-Akademie "Sprache finden - Welten entdecken - Werte bilden"	<p>Die Lehrkräfte sollen befähigt werden, mit Hilfe der Experten des Schullandheims selbst eine Kinderakademie zu organisieren und durchzuführen. Die Kinderakademie fördert sowohl die sprachlichen als auch die sozialen Kompetenzen sowie die Methoden- und Medienkompetenz der Schüler. Sie leistet einen Beitrag zu ihrer interkulturellen und fachlichen Entwicklung sowie Wertebildung. In verschiedenen Workshops werden kommunikative und handlungsorientierte Kompetenzen erworben. ... Themen hierfür sind ... die Verbesserung der Sprache ... Wertebildung ... Demokratieverständnis ... Lesen für Jungen ... MINT-Fächer für Mädchen ... interkulturelles Lernen ... Besonderes Augenmerk liegt auf der Verknüpfung der Themen mit dem neuen LehrplanPLUS für die Grundschule. ... Es wird eine aktive Teilnahme an den Workshops und die Bearbeitung eigener Themen erwartet.</p>
ALP, Referat 4.6	11.04.2016	13.04.2016	LehrplanPLUS Grundschule - Experten für Heimat- und Sachunterricht (HSU) Kurs IV: Entwicklung sozialwissenschaftlicher Kompetenzen	<p>Die Fortbildung hat zum Ziel, Fortbilder für die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen auf regionaler, lokaler und schulhausinterner Ebene für das Fach Heimat- und Sachunterricht zu qualifizieren. Die Lehrgangsssequenz besteht aus 5 Modulen, die im Zeitraum von Herbst 2014 bis Herbst 2016 stattfinden. ... Das vierte Modul widmet sich dem Thema "Entwicklung sozialwissenschaftlicher Kompetenzen" und hat zum Ziel, die Kompetenzen der Grundschulkinde für das Zusammenleben in der Demokratie zu fördern. ...</p>

Anlage 1

ALP, Referat 4.7	18.07.2016	20.07.2016	Jugend und Recht	<p>Rechtsstaatlichkeit ist ein wesentliches Merkmal unserer Demokratie. Mit diesem Lernziel insbesondere in der 7. Jahrgangsstufe des GSE-Lehrplans erfahren die Schüler Rechte und Pflichten im geregelten Zusammenleben unseres Rechtsstaates. Die Rolle des jungen Menschen im Rechtsstaat ist der Ausgangspunkt. Hier werden Möglichkeiten und Grenzen innerhalb derer sich der Jugendliche bewegen kann, aufgezeigt. Strafbare Verhaltensweisen, deren Folgen und insbesondere die Regelung durch das Jugendstrafrecht werden ebenfalls Themen sein. Ziel des Lehrgangs ist es, aktuelle lehrplanrelevante Themen aus den verschiedenen Rechtsgebieten aufzuarbeiten. Es werden Grundlagen der für Jugendliche besonders bedeutsamen Rechtsgebiete vermittelt.</p>
ALP, Referat 1.7	19.11.2012	23.11.2012	Demokratie in Deutschland: Grundlagen, Einstellungen, Partizipation, Freiheit und Sicherheit	<p>Auf der Grundlage des freiheitlich-demokratischen Menschenbildes zu eigenverantwortlichem Handeln, zu Urteilsfähigkeit und zur Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft zu erziehen, wird in allen Sozialkunde-Lehrplänen als zentraler Inhalt vorgegeben. Der Lehrgang widmet sich Kernen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung vor allem bundesdeutscher Ausprägung. Diese zu analysieren und Entwicklungstendenzen in den Blick zu nehmen, steht im Mittelpunkt der Tagung. Schwerpunkte werden dabei voraussichtlich sein: Das Menschenbild; Ausgangs- und Fixpunkt unterschiedlicher staatlicher Ordnungsmodelle; Die Elemente der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in der Bundesrepublik Deutschland; Demokratische Strukturen und Verfahrensweisen als Garant der freiheitlich-demokratischen Grundordnung; Politische Teilhabe und Entscheidungsfindung in pluralistischen demokratischen Systemen; Brandmauer gegen politischen Extremismus; die wehrhafte Demokratie; Der demokratische Staat und seine Bürger; eine wechselseitige Beziehung? Erwartet wird eine aktive Mitarbeit bei der Umsetzung der Lehrgangsinhalte in schulterspezifische Unterrichtseinheiten und die Bereitschaft zur schulinternen Multiplikation.</p>
ALP, Referat 4.6	20.04.2016	22.04.2016	LehrplanPLUS Grundschule - Experten für Heimat- und Sachunterricht (HSU) Kurs IV: Entwicklung sozialwissenschaftlicher Kompetenzen	<p>Die Fortbildung hat zum Ziel, Fortbildner für die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen auf regionaler, lokaler und schulausinterner Ebene für das Fach Heimat- und Sachunterricht zu qualifizieren. Die Lehrgangsequenz besteht aus 5 Modulen, die im Zeitraum von Herbst 2014 bis Herbst 2016 stattfinden. Das vierte Modul widmet sich dem Thema "Entwicklung sozialwissenschaftlicher Kompetenzen" und hat zum Ziel, die Kompetenzen der Grundschulkinde für das Zusammenleben in der Demokratie zu fördern.</p>
ALP, Referat 3.1	20.07.2012	20.07.2012	Vorbereitung LG 83/069A: Gepflogenheiten der arabischen Kultur	<p>In Vorbereitung auf LG 83/069A (Demokratie in der Schule: Fortbildung für Bildungspersonal aus arabischen Staaten zu den Themen Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor) erhalten die Dozenten Informationen über die Gepflogenheiten der arabischen Kultur. Die Anregungen sollen dazu beitragen, dass sich die Dozenten in der Lehrgangsplanung und -gestaltung sowie im Umgang mit den Teilnehmern adressatengerecht verhalten.</p>
ALP, Referat 1.6	21.10.2013	25.10.2013	Die Profifächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (WSG-S)	<p>Der Lehrgang widmet sich ausgewählten didaktischen, methodischen und organisatorischen Fragen der Profifächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder am WSG-S. Er will ferner inhaltliche/fachwissenschaftliche Impulse geben. Als Schwerpunkte sind vorgesehen: Die Parteienlandschaft nach den Bundestags- und Landtagswahlen 2013; Demokratie im Wandel: Wohin entwickelt sich die repräsentative Demokratie? - Politik - M(m)acht - Bilder: Visuelle politische Bildung im Unterricht; Werteverziehung in Sozialkunde; Beispiele aus der Unterrichtspraxis und Workshops etwa zu folgenden Themen: fächerübergreifende Kooperationen mit Geschichte (10. Jgst., Oberstufe); Lebensweltorientierter Unterricht am WSG-S; Inklusion als Thema in den Profifächern und in Seminaren; Unterrichtsbausteine zum Thema Nachhaltigkeit und zu ausgewählten Lehrplanbereichen; Seminare und SwA; Erwartet werden eine aktive Mitarbeit und die Multiplikation der Ergebnisse in den Fachschaften.</p>

Anlage 1

ALP, Referat 1.7	13.06.2016	15.06.2016	Islamismus - Herausforderung und Bedrohung für die Demokratie	<p>Ziel des Lehrgangs ist, sich mit radikalen islamistischen Bestrebungen auseinanderzusetzen, deren Wurzeln und Erscheinungsformen zu beleuchten sowie der Frage nachzugehen, wie sich die westliche Politik gegen die Terrorverfahren wehren kann. Seit den Terroranschlägen in den USA und in Europa hat die Konfrontation zwischen der islamisch-arabischen Welt und "dem Westen" eine neue Dimension angenommen und stellt die wahrscheinlich größte Herausforderung für die westliche Politik in den nächsten Jahrzehnten dar. Der Islam ist in weiten Teilen der öffentlichen Wahrnehmung im Westen das, was früher der Kommunismus war: ein gefährlicher, unberechenbarer, auf die Weltherrschaft zielender Gegner. Dabei ist es jedoch wichtig, genau zwischen Islam und Islamismus zu unterscheiden. Der Islam ist eine 1400 Jahre alte Offenbarungsreligion. Der Islamismus ist dagegen eine politische Ideologie, eine radikale Verengung des Islam. Die Anhänger dieser Ideologie, islamische Fundamentalisten, missachten die Grund- und Menschenrechte und die Religionsfreiheit. Sie sind gegen eine Trennung von Staat und Religion und verstehen sich als Gegner der Demokratie. Seit dem Irak-Krieg gehört der islamistische Terrorismus zum medialen Alltag. Dabei verfolgen die verschiedenen islamistischen Organisationen unterschiedliche Ziele: Während Gruppen wie Hamas und Hisbollah in erster Linie regional agieren, kämpft al-Qaida den internationalen Jihad. Und schließlich bemüht sich die Terrororganisation "Islamischer Staat" sogar um den Aufbau eigener staatlicher Strukturen und rief ein "Kalifat" aus. Die Terrorgruppen verbreiten ihre radikalen Ideologien und ihre oft unfassbar grausamen Gewalttaten u.a. über das Internet und rekrutieren so auch ihre Anhänger - nicht zuletzt europäische Muslime. Um der neuen Situation angemessen zu begegnen, sind nicht nur Lehrkräfte gefordert, im Unterricht eine entsprechende Aufklärung zu leisten. Politik und Gesellschaft müssen sich insgesamt fragen, wie sie mit der islamistischen Gefahr umgehen wollen. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Ergebnisse des Lehrgangs in ihren eigenen Unterricht einfließen lassen und an ihren Schulen multiplizieren.</p>
ALP, Referat 3.1	13.10.2013	26.10.2013	Demokratie in der Schule: Fortbildung für Bildungspersonal aus arabischen Staaten zu den Themen Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor	<p>Das Jahr 2011 brachte erhebliche politische und gesellschaftliche Veränderungen in der arabischen Welt mit sich. Die Bundesregierung hat großes Interesse, diesen Transformationsprozess auch im Bildungswesen aktiv zu unterstützen. Aus diesem Grund hat das Auswärtige Amt den Pädagogischen Austauschdienst Bonn (PAD) gebeten, Fortbildungsmöglichkeiten für Schulleitungen und Schulverwaltungen aus dem arabischen Raum zu organisieren, die sich über Ideen für eine Demokratisierung der Schule austauschen möchten. Deshalb bietet die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung diesen Fortbildungskurs zu den Themen "Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor" für Bildungspersonal aus arabischen Staaten an. Die Veranstaltung bietet Einblicke in das deutsche Schulwesen und vermittelt den Teilnehmern Erfahrungen, wie Mitbestimmungsmöglichkeiten für Lehrkräfte, Schüler und Eltern gelebt werden können.</p>
ALP, Referat 1.6	13.10.2014	17.10.2014	Die Profifächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (WSG-5)	<p>Der Lehrgang widmet sich ausgewählten didaktischen, methodischen und organisatorischen Fragen der Profifächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder am WSG-5. Er will ferner inhaltliche/fachwissenschaftliche Impulse geben. Als Schwerpunkte sind vorgesehen: - Bei Wahlen bedeutungslos: Wo ist dann die Gefahr? - Extremismus und Fundamentalismus in Deutschland - Werteeerziehung im Sozialkundeunterricht: Bedingungen und Chancen im Alltag - Demokratieerziehung in SpG und SwA: Entwicklung unterrichtspraktischer Beispiele - Best-Practice-Beispiele aus dem Unterricht der Fächer SK, SpG und SwA - W- und P-Seminare: Konzepte, Methoden, Erfahrungen - Ferner dient der Lehrgang dem Erfahrungsaustausch.</p>
ALP, Referat 1.6	18.05.2015	22.05.2015	Islamismus - Herausforderungen und Bedrohung der Demokratie	<p>Ziel dieses Lehrgangs ist es, ein Grundverständnis des Phänomens "Islamismus" in seinen verschiedenen Ausprägungen zu geben. Nach Begriffsklärung und der Übersicht über Ideologie und Entstehung von Gruppen und Strömungen, die weltweit, aber auch in Deutschland kämpfen, soll insbesondere folgenden Fragestellungen nachgegangen werden: - Wie unterscheiden sich diese Gruppen ideologisch und bei der Wahl ihrer Mittel? - Wie bewerten die Sicherheitsbehörden die momentane Situation der Radikalisierungsprozesse und die davon ausgehende Bedrohung der Demokratie? - Welche neuen Erkenntnisse zum Islamismus gibt es aus den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen? Ferner werden beispielhaft pädagogische Wege aufgezeigt, wie Schulen Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und religiös begründetem Extremismus unter muslimischen Jugendlichen entgegenzutreten können.</p>

Anlage 1

ALP, Referat 1.7	23.09.2013	27.09.2013	<p>Politischer Extremismus in demokratischen Gesellschaften - Entstehung, Auswirkungen, Prävention</p>	<p>Ziel des Lehrgangs ist die Auseinandersetzung mit extremistischen Einstellungen und die Aufklärung über Strukturen der entsprechenden Szene bzw. über extreme Ideologien. Dadurch soll eine Sensibilisierung für die Gefahren extremistischen Denkens erfolgen und letztlich das Werkzeug für zivilisiertes Handeln gegen Extremismus vermittelt werden. Die Mordserie des "Nationalsozialistischen Untergrunds", gewalttätige Demonstrationen der autonomen und linksextremen Szene, Gratisverteilungen des Koran durch Salafisten - der politische Extremismus ist in Deutschland sicher kein Massenphänomen. Doch die neuesten Zahlen der Verfassungsschützer listen im gesamten Extremismus-Spektrum in Deutschland immerhin rund 81.000 Personen auf. Im Lehrgang werden die verschiedenen Strömungen differenziert betrachtet und die Gefährdungen für die Demokratie aufgezeigt, die von Links- und Rechtsextremismus sowie vom extremistischen Islamismus ausgehen. Die Teilnehmer lernen Gegenstrategien und (schulische) Präventionsprojekte gegen den Extremismus kennen und erhalten einen Überblick über fachdidaktisches Material zum Lehrgangsthema. Mit Hilfe kreativer Methoden und Workshops wollen wir die Argumente gegen politischen Extremismus schärfen und zur erfolgreichen Auseinandersetzung mit Rassismus und Populismus befähigen. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Ergebnisse des Lehrgangs schulintern multiplizieren.</p>
ALP, Referat 1.6	25.01.2016	29.01.2016	Multiplikatoren-schulung "mehrWERT Demokratie"	<p>Für die heutige Schülergeneration ist es selbstverständlich, in einem Land aufzuwachsen, in dem es Meinungsfreiheit, freie Wahlen und soziale Absicherung gibt. Dass sie sich mit diesen Errungenschaften unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft bewusst auseinandersetzt, ist das Ziel des Projekts mehrWERT Demokratie. Das Projekt richtet sich jahrgangsorientiert an Schülerinnen und Schüler ab acht Jahren bis hin zur Oberstufe, um ihre demokratische Werthaltung zu fördern und ihre Bereitschaft zum Mitmachen zu stärken. Verwirklicht werden diese Ziele in einwöchigen Schullandheim-Kursen mit unterschiedlichen lehrplanrelevanten Schwerpunkten wie Extremismus, Kommunal-, Landes- und Europapolitik, bürgerliches Engagement, Schule und Zeitgeschichte. In die Wochenkonzepte sind zahlreiche attraktive Freizeitmodule integriert, die für die Schülerinnen und Schüler Gemeinschaft erfahrbar machen und daher zur Demokratieerziehung beitragen. Der Lehrgang bietet interessierten Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten die Möglichkeit, bei der Multiplikatoren-ausbildung im Schullandheim Bliensbach die konkreten und praxisnahen Konzepte der einzelnen Wochenkurse mit ihren vielfältigen Modulen kennenzulernen. _</p>
ALP, Referat 3.1	25.11.2012	08.12.2012	Demokratie in der Schule: Fortbildung für Bildungspersonal aus arabischen Staaten zu den Themen Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor	<p>Das Jahr 2011 brachte erhebliche politische und gesellschaftliche Veränderungen in der arabischen Welt mit sich. Die Bundesregierung hat großes Interesse, diesen Transformationsprozess auch im Bildungswesen aktiv zu unterstützen. Aus diesem Grund hat das Auswärtige Amt den Pädagogischen Austauschdienst Bonn (PAD) gebeten, Fortbildungsmöglichkeiten für Schulleitungen und Schulverwaltungen aus dem arabischen Raum zu organisieren, die sich über Ideen für eine Demokratisierung der Schule austauschen möchten. _ Deshalb bietet die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung diesen Fortbildungskurs zu den Themen "Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor" für Bildungspersonal aus arabischen Staaten an. Die Veranstaltung bietet Einblicke in das deutsche Schulwesen und vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Erfahrungen, wie Mitbestimmungsmöglichkeiten für Lehrkräfte, Schüler und Eltern gelebt werden können. _ Kurs-sprache: Englisch</p>

Anlage 1

ALP, Referat 1.7	26.03.2014	28.03.2014	Dillinger Europatage - Europa verstehen, vermitteln und gestalten	<p>Die europäische Integration ist ein epochaler Prozess und ein bedeutendes Thema der politischen Bildung an den Schulen Bayerns. Dabei geht es grundsätzlich darum, jungen Menschen bewusst zu machen, dass Europa sie unmittelbar betrifft und dass sie für die Zukunft Europas Verantwortung tragen. Die Tagung möchte in vielfältiger Weise Hilfen für Unterricht und Schule bieten. "Europa verstehen, vermitteln und gestalten" ist daher ihr Motto. Die Beschäftigung mit der Europäischen Union in der Schule stellt aufgrund des raschen Wandels in den Institutionen, in den Verfahren und in der Politik eine schwierige Aufgabe dar. So haben sich etwa mit dem Lissabon-Vertrag Neuerungen im institutionellen Gefüge der EU ergeben. Gleichzeitig ist die größte Wirtschaftskrise und Finanzkrise seit Jahrzehnten zu bewältigen. Die Verschuldungskrise in einigen Mitgliedstaaten gefährdete die Währungsunion, wobei sich inzwischen die Mitgliedstaaten auf eine verstärkte Koordinierung ihrer Haushalts- und Wirtschaftspolitik verständigt haben. Diese und andere aktuelle europäische Herausforderungen bestimmen die inhaltlichen Schwerpunkte der Tagung: Modelle für die Zukunft Europas: Wie viel Integration brauchen wir? - Entscheidungsfindung in der EU: Wie funktioniert "Brüssel"? (Demokratie in Europa, Lobbyismus, die Europäisierung nationaler Politik) - Wirtschafts-, Finanz- und Währungsfrage: Hat sich die EU bewährt? - Die EU-Außen- und Sicherheitspolitik: Wird die EU zum Global Player in einer multipolaren Welt? - Europa konkret: Was brennt uns unter den Nägeln? (z.B. im Hinblick auf die Agrar-, Umwelt- und Energiepolitik, auf den Arbeitsmarkt und die Freizügigkeit) Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit diesen zentralen Themen wird sich die Tagung Vermittlungsfragen zuwenden und vielfältige Anregungen für die Unterrichtspraxis geben: Informationen zu den EU-Bildungsprogrammen, didaktische und methodischen Anregungen, Vorstellung erfolgreicher Unterrichtspraktiken, Hinweise auf einschlägige Medien. Die Themen werden im Plenum sowie in verschiedenen Info- und Workshops behandelt. Angeboten werden zudem ein "Markt der Möglichkeiten", sowie ein Planspiel. Als Referenten und Gesprächspartner stehen Experten - auch aus europäischen Partnerländern - zur Verfügung.</p>
ALP, Referat 1.6	26.10.2015	30.10.2015	Das Zeitalter der Weltkriege 1914 bis 1945	<p>Der 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs im Jahre 2014 stellte den Beginn einer gemeinsamen europäischen Erinnerung dar, die gleichzeitig den 75. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs sowie 2015 den 70. Jahrestag des Ende des Zweiten Weltkriegs und im Jahre 2018 den 100. Jahrestag des Ende des Ersten Weltkriegs umfasst. Diese Gedenktage sollten dabei nicht abgekoppelt voneinander betrachtet, sondern als Gesamtheit gesehen werden. Nicht wenige Historiker sprechen von einem "Zweiten Dreißigjährigen Krieg", um historische Zusammenhänge in der Periode zwischen 1914 und 1945 hervorzuheben. Der Lehrgang versucht deshalb die Kontinuitäten und Brüche jener Zeit auszuloten. Zugleich werden wichtige Querschnitte der historischen Entwicklung aufgezeigt. Dazu zählt etwa die Tatsache, dass nach 1918 zahlreiche neue Demokratien in Europa entstanden, die sich jedoch bis Ende der 30er Jahre beinahe sämtlich wieder zu autoritären Regimen oder Diktaturen wandelten. Außerdem werden Fragen von staatlicher und nichtstaatlicher Gewalt, so vor allem in Mitteleuropa, aber auch in Staaten wie Deutschland oder Italien untersucht. All diese Entwicklungen von mittlerer Dauer werden mit den langfristigen gesellschaftlichen Veränderungen in Europa in Korrelation gesetzt. All diese Entwicklungen von mittlerer Dauer werden mit den langfristigen gesellschaftlichen Veränderungen in Europa in Korrelation gesetzt.</p>
ALP, Referat 4.7	27.02.2012	02.03.2012	Konflikt und Konfliktlösung in demokratischen Gesellschaften	<p>Der Lehrgang orientiert sich an den Themenfeldern "Demokratische Gesellschaften der westlichen Welt". Die Fortbildung dient der vertiefenden Fachinformation über verschiedene aktuelle Konflikte und den Umgang mit ihnen in vielen Demokratien der Welt. Im Zentrum stehen Ursachen und Auswirkungen von Konflikten in pluralistischen Gemeinschaften und Organisationsbündeln. Neben Grundregeln für die Austragung von Konflikten werden auch Instrumente einer friedlichen Lösung besprochen. Der Kurs bietet Möglichkeiten des Transfers auf die unterrichtliche Situation.</p>
ALP, Referat 1.6	29.09.2015	01.10.2015	10. Fachtagung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz	<p>Die Tagung dient der weiteren Fortbildung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz. Die Lehrgangsinhalte sind mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und den Regionalbeauftragten abgestimmt.</p>

Anlage 1

ALP, Referat 4.5	31.03.2014	04.04.2014	Politische und gesellschaftliche Partizipation mit sozialen Netzwerken	<p>Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, Video- und Fotoplattformen sind zu einem festen Bestandteil der privaten Kommunikation Jugendlicher und Erwachsener geworden. Im schulischen Kontext werden meist die Probleme thematisiert, die diese Plattformen verursachen können. Dieser Lehrgang zeigt hingegen auf, welche Rolle soziale Netzwerke in politischen und gesellschaftlichen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen bereits spielen und wohin Tendenzen gehen. Schwerpunktthemen sind u. a.: - Nutzung sozialer Netzwerke für Wahlkämpfe in Amerika, Europa und Deutschland und die Folgen - Einfluss sozialer Netzwerke und des Internets auf die politische Alltagskommunikation (in Relation zu Presse, Funk und Fernsehen) - Beispiele für spezifische Netzwerke zur politischen Meinungsbildung - Ansätze unmittelbarer Demokratie durch Online-Plattformen von Staatsorganen in Deutschland und weltweit (z. B. Online-Petitionen des Deutschen Bundestags) - Organisation von Hilfsprojekten und gesellschaftlichen Unterstützungssystemen in der Nachbarschaft und weltweit - Experten aus diesen Bereichen berichten von ihren Erwartungen und Erfahrungen. In Arbeitsgruppen können verschiedene Angebote unmittelbar erprobt werden. Umsetzungsmöglichkeiten des Erfahrenen in den eigenen Unterricht werden von den Teilnehmern mit Unterstützung von Experten entwickelt.</p>
------------------	------------	------------	--	---

Anlage 2

Staatliche Fortbildungsangebote zum Themenbereich "Demokratie" auf regionaler und lokaler Ebene (2012-2016)				
Veranstalter	Beginn	Ende	Titel	Beschreibung
Bay.-Staatsministerium für Bildung und Kultus	26.10.2016	26.10.2016	Salafismus und Rechtsextremismus - Herausforderungen für Schule und Gesellschaft. Informationsveranstaltung für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen in Unterfranken (vor allen an Mittelschulen und Beruflichen Schulen)	Bei der Informationsveranstaltung für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen in Unterfranken (vor allem an Mittelschulen und Beruflichen Schulen) handelt es sich um ein Angebot der Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Staatlichen Schulberatung in Bayern (Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz), der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus und dem Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz. Im Rahmen der Informationsveranstaltung wird folgenden Fragen nachgegangen: - Wie lässt sich der Islamismus vom Islam abgrenzen? - Salafismus - Welche Radikalisierungsprozesse finden statt? - Welche Hilfestellungen gibt es für den Schullauf? - Wie können Prävention und Intervention im schulischen Kontext aussehen? - Wie mobilisiert die rechtsextremistische Szene Jugendliche und junge Erwachsene gegen Asylbewerber und Flüchtlinge?
Regierung von Oberbayern München	29.06.2016	29.06.2016	Hinsehen-Erkennen-Handeln	Was tun, wenn Jugendliche sich an der extrem rechten Szene orientieren? Wenn sie rassistische Aussagen machen, in sozialen Netzwerken befürworten oder selber aktiv sind? Wie reagieren auf rechte Szene-Zeichen, Dress-Codes und Musik im Umfeld von Jugendlichen? Der Fachtag für Lehrer/innen, Pädagogen/innen und Eltern zeigt, mit welchen rechtsextremen Strömungen wir es heute besonders zu tun haben und wie sie zu erkennen sind. Er sensibilisiert für die Wahrnehmung von Veränderungen bei Jugendlichen und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf. Zudem werden praktische Präventionsmöglichkeiten vermittelt und diskutiert. Referentinnen: Anna Bräsel, Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus für Oberbayern und Schwaben, Helga Hanusa, Landeskoordinierungsstelle Demokratie leben! Bayern gegen Rechtsextremismus. Beratung von Eltern, Angehörigen und Fachkräften, wenn Jugendliche sich extrem rechts orientieren
Regierung von Niederbayern Landshut	05.03.2012	07.03.2012	Jahrestagung Praktikumslehrkräfte für Studierende der Universität Passau	Fortbildungslehrgang für Praktikumslehrkräfte der Universität Passau (Jgst. 3 / 4) von Montag, 05.03.2012 bis Mittwoch, 07.03.2012. Montag, 05.03.2012 bis 14.30 Uhr Anreise. 15.00 Uhr Kaffee. 15.30 Uhr Prof. h.c. Dr. Franz Hauzenberger, Begrüßung der Teilnehmer, Ablauf der Tagung. 16.00 - 18.00 Uhr Dr. Klaus Gattermeier, Integratives Unterrichtskonzept zu einem Mundart-Gedicht? Dienstag, 06.03.2012, 8.30 - 10.00 Uhr Dr. Rudolf Sitzberger, Arbeiten mit Emotionstafeln? 10.00 - 10.30 Uhr Kaffeepause. 10.30 - 12.00 Uhr Prof. h.c. Dr. Franz Hauzenberger, Kriterien und Möglichkeiten einer Unterrichtsanalyse im Praktikum? 12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause. 14.00 - 15.30 Uhr Prof. Dr. Wilhelm Bernert, Demokratie macht Schule - Grundlegende politische Bildung in den Jahrgangsstufen 3/4? 15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause. 16.00 - 18.00 Uhr Prof. Dr. Gabriele Schellberg, Verschiedene Möglichkeiten des aktiven Musikhörens? Mittwoch, 07.03.2012, 8.30 - 10.00 Uhr Prof. h.c. Dr. Franz Hauzenberger, Aktuelle Praktikumsangelegenheiten? (Teil I) 10.00 - 10.30 Uhr Kaffeepause. 10.30 - 12.00 Uhr Prof. h.c. Dr. Franz Hauzenberger, Aktuelle Praktikumsangelegenheiten? (Teil II) 12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause. 14.00 - 15.30 Uhr Prof. Dr. Andreas Michler, Szenisches Spiel im Geschichtsunterricht? 15.30 Uhr Kaffeepause. Abreise

Anlage 2

Regierung der Oberpfalz Regensburg	14.03.2012	16.03.2012	Propaganda und Manipulation in den Medien	<p>Die Aufklärung über die Gefahren der Propaganda und Manipulation in und durch die Medien ist ein wichtiges Thema im Sozialkundeunterricht. Unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung muss von jedem Bürger neu erlernt und gelebt werden. Demokratie ist nur mit eigenverantwortlich handelnden Menschen möglich, die sich nicht manipulieren lassen. Die Medien sind dabei ein entscheidender Faktor. In diesem Seminar wollen wir zwei Aspekte aufgreifen und mit Ihnen diskutieren. Die erste deutsche Diktatur und ihre Propaganda soll anhand des Films "Die Brücke" analysiert werden. Die Manipulation in den Medien der DDR wird dann in einem zweiten Teil anhand ausgewählter Filmbeispiele der DDR aufgezeigt. Abgerundet wird das Seminar mit der Umsetzung des Themas im Fach Sozialkunde an den Berufsschulen und Berufsfachschulen. _Sozialkundeunterricht darf nicht auf der Ebene der reinen Wissensvermittlung stehen bleiben. Um Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilhabe am politischen Leben zu motivieren, ist ein offener, lebendiger Unterricht erforderlich, der auf Kompetenzentwicklung abzielt. Eine Möglichkeit des handlungsorientierten, schüleraktivierenden Unterrichts stellen Ihnen Lehrkräfte vor.</p>
Regierung von Mittelfranken Ansbach	11.05.2016	11.05.2016	Extremismus - religiös und politisch - attraktiv für Jugendliche?	<p>Herr Dr. Rainer Oechslein, Beauftragter der ELKB für interreligiösen Dialog und Islamfragen referiert am Vormittag über die Entstehung des Salafismus in der islamischen Theologie des 19. Und 20. Jahrhunderts. Die Phänomene Wahhabismus und Salafismus werden historisch eingeordnet und der Frage nachgegangen, was den Salafismus für deutsche Jugendliche interessant macht. _Am Nachmittag beleuchten Herr Fleischmann und Frau Reuther, Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz, das Thema Islamismus und Rechtsextremismus als Herausforderungen für die Schule. Sie zeigen Präventionsmöglichkeiten mit dem Ziel der Demokratieerziehung und der Toleranz auf.</p>
Regierung von Unterfranken Würzburg	14.10.2013	14.10.2013	Demokratie stärken - Rechtsradikalismus bekämpfen	<p>Rechtsextreme Tendenzen, Parteien und Aktivitäten in ganz Europa stellen eine reale Bedrohung für Freiheit, Demokratie, Toleranz und das mühsam aufgebaute europäische Wertesystem dar. Nicht nur die politischen Akteure sind deshalb aufgerufen, die Demokratie zu schützen, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes. _Schulpsychologe Jens Purius von der Staatlichen Schulberatungsstelle Würzburg beleuchtet in einem ersten Schritt, wie Jugendliche die Welt des Rechtsextremismus erleben (Internet, Kleidung, Musik, Sprache) und welche sozial- und entwicklungspsychologischen Gründe für das Abtriften in die rechte Szene verantwortlich sind. Im Anschluss folgt ein geführter Rundgang durch die Ausstellung "Demokratie stärken - Rechtsradikalismus bekämpfen" der Friedrich Ebert-Stiftung. _Der Dokumentarfilm "Blut muss fließen - undercover unter Nazis" von Regisseur Peter Ohlendorf gewährt einen verstörenden Einblick in die rechtsextreme Szene und zeigt die Präsenz neonazistischer Umtriebe und Strukturen sowie den erschreckend gelassenen Umgang damit seitens der Politik. Der privat vorfinanziert Dokumentarfilm, der von keiner Filmförderung unterstützt wurde, erhielt auf der Berlinale den zweiten Preis des Alternativen Medienpreises 2012. _Regisseur und Autor Peter Ohlendorf stellt sich anschließend den Fragen der Teilnehmer.</p>

Anlage 2

Regierung von Unterfranken Würzburg	25.10.2016	25.10.2016	Wertebildung am Beispiel der Demokratieerziehung	Wertebildung ist Auftrag aller Schularten. Sie durchzieht schulisches Leben und Lernen: Durch Vorbilder, in täglichen Begegnungen, aber auch in geplanten Unterrichtseinheiten eignen sich Kinder und Jugendliche Werte an. Sie entwickeln ihren Wertekanon in allen Altersstufen weiter. Am Beispiel des Wertes "Demokratie" sollen Hintergründe der Wertebildung reflektiert, praktische Umsetzungsmöglichkeiten ausgetauscht und Bausteine für die Fortbildungsarbeit der Multiplikatoren erarbeitet werden.
Regierung von Schwaben Augsburg	08.03.2016	08.03.2016	Interkulturelles Lernen und kollegiale Fallbesprechung bei der Beschulung von BAF-Klassen	Vormittags: Schulische Zusammenarbeit mit Schülern islamischer Herkunft - ausgehend von türkischen Werten und Kultur mit anschließender Diskussionsrunde über aktuelle Schulsituationen _Referentin: Nurdan Zeiser, Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz an der Staatl. Schulberatung für Schwaben_Nachmittags: Kollegiale Fallbesprechung für BAF-Lehrkräfte _Referenten: _Michael Quast, Schulpsychologe am Staatl. Beruflichen Schulzentrum Immenstadt_Markus Kick und Jürgen Wander, Schulpsychologen, Staatl. Schulberatung Schwaben
Religionspäd. Zentrum der ev.-luth. Kirchen in Bayern	03.11.2014	05.11.2014	Partizipation mit Hand und Fuß in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen	Der Lehrgang richtet sich an Pädagogisch Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen, Religionslehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher. _Religionspädagogik baut darauf, dass sich Kinder einbringen, dass sie mittun und sich in Gruppenprozessen beteiligen können. Kinder werden wahrgenommen als aktive Mitgestalter ihrer Bildung. Sie sind in der Lage, das Leben in der Kita und in der Schule mitzugestalten und bei Angelegenheiten, die sie betreffen, mitzuentcheiden. Partizipation als Kinderrecht und Bildungsgrundsatz geht davon aus, dass Lernen Verantwortung braucht und Demokratie von allen Seiten eingeübt werden muss. In der Fortbildung werden wir gemeinsam Möglichkeiten der Kinderbeteiligung in Schule und Kita aufspüren, damit die Kinder den Raum erhalten, um mit Freude und Engagement für ihre Vorstellungen einzutreten. Entdecken Sie mit uns neue Wege der religionspädagogischen Arbeit, die Kinder aktiv beteiligen und ihre Eigenverantwortung stärken!
Staatliche Schulberatungsstelle Oberbayern-Ost	24.10.2016	24.10.2016	Erfolgreiche Integration Geflüchteter an beruflichen Schulen: Voraussetzung - Methoden - Beispiele	Information und Sensibilisierung zu religiösen und kulturellen Hintergründen geflüchtete Schüler an beruflichen Schulen. Vorstellung und Austausch von Best-practice-Beispielen an beruflichen Schulen und Möglichkeit der Vernetzung mit Kollegen.
Staatliche Schulberatungsstelle Oberbayern-West	15.01.2015	15.01.2015	Politische und religiöse Radikalisierung von Jugendlichen	Angeboten werden Informationen zu aktuellen Radikalisierungstendenzen bei Jugendlichen aus den Bereichen: Rechtsextremismus (Internet und Musik) und Salafismus (Islamismus) sowie Einblicke in typische Argumentationsmuster. Referenten folgender Institutionen: Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz, Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München, BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Anlage 2

Staatliche Schulberatungsstelle Oberbayern-West	10.10.2016	10.10.2016	10.10.2016	Erfolgreiche Integration Geflüchteter an beruflichen Schulen, Voraussetzung - Methoden - Beispiele	Information und Sensibilisierung zu religiösen und kulturellen Hintergründen geflüchteter Schüler an beruflichen Schulen, Vorstellung und Austausch von Best-practice-Beispielen an beruflichen Schulen und Möglichkeit der Vernetzung mit Kollegen.
Staatliche Schulberatungsstelle Oberbayern-West	10.10.2016	10.10.2016	10.10.2016	Erfolgreiche Integration Geflüchteter an beruflichen Schulen, Voraussetzung - Methoden - Beispiele	Information und Sensibilisierung zu religiösen und kulturellen Hintergründen geflüchteter Schüler an beruflichen Schulen, Vorstellung und Austausch von Best-practice-Beispielen an beruflichen Schulen und Möglichkeit der Vernetzung mit Kollegen.
Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	07.04.2014	07.04.2014	07.04.2014	Anti-Rassismus-Training II	W. Heigl wird vertiefend das von ihm entwickelte und gut bewährte Anti-Rassismus-Training mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchführen. Einerseits sollen Sie dadurch noch mehr für das Thema Extremismus und Rassismus sensibilisiert werden, andererseits in Ihrer Handlungssicherheit in Ihren Klassen bzw. an Ihrer Schule gestärkt werden.
Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	12.05.2014	12.05.2014	12.05.2014	Interkulturelle Situationen im Klassenzimmer	In unseren Schulen erleben wir als Lehrkräfte täglich die kulturelle Vielfalt unter unseren Schülern. Nicht immer lässt sich damit leicht umgehen, öfter entstehen unerwartete Missverständnisse und Konflikte. Lehrkräfte, deren Blick für die Unterschiedlichkeit geschult ist und die ihre eigene Haltung reflektiert haben, sind nötig. Die Veranstaltung soll dazu einen Beitrag leisten.
Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	01.01.2015	01.01.2015	01.01.2015	SchILF: Demokratie und Toleranz fördern (Besonderes Unterstützungsangebot)	Wir unterstützen Schulen etwa in der Form von schulinternen Lehrerfortbildungen bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten zur Demokratiever-ziehung, z.B. im Rahmen von Projekttagen, Nach Absprache.
Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	01.01.2015	01.01.2015	01.01.2015	SchILF: Jugendszenen zwischen Islam und Islamismus (Besonderes Unterstützungsangebot)	Hinsichtlich der Durchführung etwa von Projekttagen wird in schulinternen Lehrerfortbildungen u.a. folgenden Fragen nachgegangen: _Welche Rolle spielt der Islam im Leben von muslimischen Jugendlichen? _Wie lassen sich religiöse Überzeugungen von islamistischen Positionen unterscheiden? _Wie kann man demokratiefreundlichen Einstellungen bei Jugendlichen Musliminnen und Muslimen entgegenwirken? _Wie kann islamophoben Einstellungen bei Jugendlichen entgegen gewirkt werden? _Nach Absprache.

Anlage 2

Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	02.03.2015	02.03.2015	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen (Demokratie und Toleranz)	Diskriminierung, Ausgrenzung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit begegnen uns fast tagtäglich in der Schule, auf der Straße, am Arbeitsplatz, im Jugendclub oder in der Disko. Jeder kennt Situationen, in denen Menschen, nur weil sie aus einem anderen Land kommen oder anders aussehen, mit platten Parolen und ausgrenzenden, diskriminierenden Sprüchen beschimpft werden. Und wer hat noch nicht erlebt, dass es manchmal schwierig ist, solchen "Parolen" etwas entgegenzusetzen? _Das Training soll helfen, in solchen Situationen besser zu bestehen und dazu ermutigen, für Toleranz und eine demokratische Kultur im Umgang miteinander einzutreten._ Nach einer Einführung in das Thema Alltagsrassismus erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was Stammtischparolen sind, wie sie sie erkennen können und welche Gefahr sich dahinter verbirgt. Das Argumentati-onstraining liefert zudem Wissen für Kontra-Argumente, sinnvolle Verhaltensweisen und rhetorische Gegenstrategien, die Möglichkeiten aufzeigen, wie man couragiert auf menschenverachtende Parolen reagieren kann.
Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	27.10.2015	27.10.2015	SchILF Jugendszenen zwischen Islam und Islamismus	In schulinternen Lehrerfortbildungen können unterschiedliche Themen je nach den individuellen Bedürfnissen der Schule behandelt werden, z. B. _Wie lassen sich religiöse Überzeugungen von islamistischen Positionen unterscheiden? _Wie kann demokratiefeindlichen Einstellungen bei jugendlichen Muslimen und Musliminnen entgegengewirkt werden? _Wie kann islamophoben Einstellungen entgegengewirkt werden?
Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	23.11.2015	23.11.2015	Interkulturelle Situationen als schulische Herausforderung	In der eintägigen Fortbildung werden zunächst grundlegende interkulturelle Arbeitsansätze allgemein beleuchtet. Anknüpfend an die Alltags Erfahrungen der Teilnehmer werden dann kulturell unterschiedliche Konzepte der Alltagsbewältigung erarbeitet._Am Nachmittag wird es vor allem um die Bedeutung der Interkulturellen Kommunikation speziell für den Schulltag gehen. Welche Bedeutung hat beispielsweise die nonverbale Kommunikation in der Wahrnehmung des jeweils Anderen und welche Handlungsmöglichkeiten ergeben sich dadurch in der Schule oder konkret im Klassenzimmer?
Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	01.03.2016	01.03.2016	Jugendszenen zwischen Islam und Islamismus	In schulinternen Lehrerfortbildungen können unterschiedliche Themen je nach den individuellen Bedürfnissen der Schule behandelt werden; z. B. _Wie lassen sich religiöse Überzeugungen von islamistischen Positionen unterscheiden? _Wie kann demokratiefeindlichen Einstellungen bei jugendlichen Muslimen und Musliminnen entgegengewirkt werden? _Wie kann islamophoben Einstellungen entgegengewirkt werden?
Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	05.07.2016	05.07.2016	Stammtischparolen im Elterngespräch wirkungsvoll begegnen	Wie kann ich auf Stammtischparolen in Elterngesprächen sicher und wirkungsvoll reagieren? Dazu werden populistische Äußerungen, Schlagwörter und Parolen auf ihre emotionale Wirkung und den inhaltlichen Kern überprüft. Zunächst gilt es, sich der eigenen Position und Grundhaltungen zu vergewissern. Darauf aufbauend wird geübt, die eigenen Standpunkte argumentativ zu vertreten. In der Auseinandersetzung mit Erfahrungen der Teilnehmenden wird überlegt, welche bewährten Einstellungen und Methoden der Gesprächsführung hilfreich sein können und wo und wie die Handlungsmöglichkeiten erweitert werden sollen.
Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	31.07.2016	31.07.2016	SchILF Demokratie und Toleranz an der individuellen Schule fördern	Wir unterstützen Schulen bzw. Lehrkräfte etwa in Form von Lehrerfortbildungen, bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten zur Demokratieerziehung z. B. im Rahmen von Projekten bzw. Projekttagen

Anlage 2

Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	31.07.2016	31.07.2016	SchiLF Jugendszenen zwischen Islam und Islamismus	In schulinternen Lehrerfortbildungen können unterschiedliche Themen je nach den individuellen Bedürfnissen der Schule behandelt werden, z. B. _Wie lassen sich religiöse Überzeugungen von islamistischen Positionen unterscheiden? _Wie kann demokratiefeindlichen Einstellungen bei jugendlichen Muslimen und Musliminnen entgegen gewirkt werden? _Wie kann islamophoben Einstellungen entgegen gewirkt werden?
Staatliche Schulberatung Niederbayern	14.11.2013	14.11.2013	Fortbildung für Netzwerkpartner Demokratie und Toleranz	Information aktuelles Lagebild Rechtsextremismus Niederbayern, _Gespräch mit einem Aussteiger der rechten Szene, _Vorstellung von Präventionsmöglichkeiten von Rechtsextremismus bzw. Demokratieerziehung, interkulturelle Kommunikation, u.a._Austausch
Staatliche Schulberatung Niederbayern	28.11.2014	28.11.2014	Jugendkulturen zwischen Islam und Islamismus - Ansätze der Prävention in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen	Welche jugendkulturelle Trends gibt es unter jungen Muslimen? _ Welche Rolle spielen Fragen von Identität und Religiosität? _ Welche Herausforderungen können mit der "neuen" Religiosität einhergehen? _Salafismus - was ist das und was macht ihn attraktiv?
Staatliche Schulberatung Niederbayern	13.11.2015	13.11.2015	Demokratie & Toleranz - "Ethnischer Nationalismus: Extremismus auch bei ausländischen Bürger_innen".	Förderung Demokratie und Toleranz, Prävention Extremismus_ Im Rahmen unseres jährlichen Netzwerktreffens, organisiert von den Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz, widmen wir uns dieses Schuljahr dem Thema ethnischer Nationalismus. Im ersten Teil referiert Frau Alia Sembol über Extremismus bei ausländischen Bürgerinnen und Bürgern. Im zweiten Teil besteht die Möglichkeit mit einem Aussteiger aus der rechtsextremen Szene zu diskutieren.
Staatliche Schulberatung Niederbayern	25.11.2016	25.11.2016	Tagung Demokratie & Toleranz, Prävention Extremismus	Aufführung Theater "Dreck" der Kulturschule Leipzig_ Vortrag: Die "neuen" Rechten - eine pädagogische Herausforderung

Anlage 2

Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz	20.11.2013	20.11.2013	Argumentieren gegen Stammtischparolen Vorurteilen im Alltag begegnen -	<p>-Diskriminierung, Ausgrenzung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit begegnen uns fast tagtäglich in der Schule, auf der Straße, am Arbeitsplatz, im Jugendclub oder in der Disko. Jeder kennt Situationen, in denen Menschen, nur weil sie aus einem anderen Land kommen oder anders aussehen mit platten Parolen und ausgrenzenden, diskriminierenden Sprüchen beschimpft werden. Der Mitschüler wird als "Scheiß-Ausländer" beschimpft, die Nachbarin erregt sich über "schmarotzende und kriminelle Ausländer" und der Kumpel beschwert sich auf einer Party über Ausländer, die den Deutschen die Jobs wegnehmen. Und wer hat noch nicht erlebt, dass es manchmal schwierig ist, solchen "Parolen" etwas entgegenzusetzen? _Das Training "Argumentieren gegen Stammtischparolen" soll helfen, in solchen Situationen besser zu bestehen und dazu ermutigen für Toleranz und eine demokratische Kultur im Umgang miteinander einzutreten. _Nach einer Einführung in das Thema Alltagsrassismus erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was Stammtischparolen sind, wie sie sie erkennen können und welche Gefahr sich dahinter verbirgt, diese dumpfen Parolen und platten Sprüche unwidersprochen stehen zu lassen. Das Argumentationstraining liefert zudem Wissen für Contra-Argumente, sinnvolle Verhaltensweisen und rhetorische Gegenstrategien, die Möglichkeiten aufzeigen, wie man couragiert auf menschenverachtende Parolen reagieren kann.</p>
Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz	25.06.2014	25.06.2014	Rechtsextreme Musik und Grauzonebands - wer oder was steckt dahinter?	<p>Die Veranstaltung wird unter anderem folgende Inhalte zum Thema haben: _Wie ist rechtsextreme Musik entstanden und wo liegen ihre Wurzeln? _Wer sind die Macher und was haben sie für Absichten? _Mit welchen Inhalten und Mitteln versuchen die Macher, Jugendliche für sich zu gewinnen? _Wie hört sich 'rechte' Musik an, welche Musikarten finden den Einzug in die Szene? _Was steckt hinter dem Begriff Grauzone und was hat die Band Frei.Wild damit zu tun? _Der Referent Arne Marenda, hauptberuflich tätig als Medien - und Fotodesigner, ist seit über zehn Jahren Mitarbeiter beim Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bei der Einrichtung DoKuPäd. Er begleitet Rundgänge auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände, veranstaltet Projekt- und Studientage zum Thema Rechtsextremismus und betreut die Ausstellung im Dokumentationszentrum. _Seit 2011 ist er bei der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus tätig als Referent.</p>
Staatliche Schulberatung Oberfranken	22.01.2013	22.01.2013	Demokratie und Toleranz	<p>Die Fortbildung stellt eine Auftaktveranstaltung zum Thema Demokratie und Toleranz dar. Das Ziel ist die Intensivierung der schular- und institutionsübergreifenden Netzwerkbildung, um Präventions- und Interventionsbemühungen gegen v.a. rechtsextremistisch motivierten Aktionen zu unterstützen.</p>
Staatliche Schulberatung Oberfranken	24.01.2013	24.01.2013	Demokratie und Toleranz	<p>Die Fortbildung stellt eine Auftaktveranstaltung zum Thema Demokratie und Toleranz dar. Das Ziel ist die Intensivierung der schular- und institutionsübergreifenden Netzwerkbildung, um Präventions- und Interventionsbemühungen gegen v.a. rechtsextremistisch motivierten Aktionen zu unterstützen.</p>

Anlage 2

Staatliche Schulberatung Oberfranken	29.01.2013	29.01.2013	Demokratie und Toleranz	Die Fortbildung stellt eine Auftaktveranstaltung zum Thema Demokratie und Toleranz dar. Das Ziel ist die Intensivierung der schulart- und institutionsübergreifenden Netzwerkbildung, um Präventions- und Interventionsbemühungen gegen v.a. rechtsextremistisch motivierten Aktionen zu unterstützen.
Staatliche Schulberatung Oberfranken	11.07.2013	11.07.2013	Demokratie und Toleranz	Die Fortbildung ist eine Folgeveranstaltung mit folgendem Inhalt: _ - Darstellen der Ziele und Aufgaben der Beratungsstelle Radikalisierung (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg)_ - Referat der Journalistin Claudia Dantschke zum Thema Islam und Islamismus in Deutschland
Staatliche Schulberatung Oberfranken	19.11.2013	19.11.2013	Interkulturalität und vorurteilsbewusste Bildungsarbeit	1. Einführung in das OPEN MIND - Ustinov-Diversity-Training_Gemeinsam mit der Peter-Ustinov-Stiftung entwickelte Jürgen Schlicher ein Konzept, das mit Hilfe von Workshops zur Professionalisierung der Schulen im Bereich Diversity-Management beiträgt. Es beinhaltet spezielle Trainings für Lehrende sowie Schulerinnen und Schüler, die ihnen ermöglichen, die erlernten Kompetenzen in konkreten Maßnahmen an ihrer Schule direkt anzuwenden. Das Projekt ?Open Mind ? Ustinov Diversity Training? will Lehrern, Eltern und Schülern mehr Handlungssicherheit im Unterricht gegen Vorurteile und Diskriminierung geben._2. Effekte von Vorurteilen - Die Braunäugig - Blauäugig - Übung_3. Übung: Barnaga (Ein etwas besonderes Kartenspiel)_Neben fachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen Schulen heute auch eine Reihe von soft-skills vermitteln. Sozialkompetenz, emotionale Intelligenz und interkulturelle Fähigkeiten sind auf dem heutigen Arbeitsmarkt Schlüsselkompetenzen, die in Schulen vermittelt werden können._Referent: Jürgen Schlicher, Jahrgang 1966_Er studierte Politikwissenschaft und Soziologie mit den Schwerpunkten Gruppendynamik und Vorurteilsforschung und hat vor mehr als 20 Jahren das Projekt "Schule Ohne Rassismus" nach Deutschland geholt.
Staatliche Schulberatung Oberfranken	21.07.2015	21.07.2015	Argumentationstraining gegen (R/rechte) Stammtischparolen	?Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg? oder ? Asylbewerber sind nur Kriminelle oder Wirtschaftsflüchtlinge?_Solche Gedanken sind in Deutschland durchaus verbreitet und bedrohen das gesellschaftliche Zusammenleben. Gleichzeitig versuchen Organisationen der extremen Rechten mit solchen Stammtischparolen Anhänger zu gewinnen ? vor allem AUCH unter jungen Leuten. _In dieser Fortbildungsveranstaltung wird hinter die Kulissen von_Stammtischparolen geschaut. Geklärt wird die dahinter stehende Psychologie sowie die ideologische und politische Gefahr, die von ihnen ausgeht. Anschließend wird in interaktiven Übungen von den Teilnehmer/innen ausprobiert, wie solchen Sprüchen argumentativ und rhetorisch beizukommen ist._Referent: Diakon Jürgen Kricke (Organisations- und Personalentwickler M.A., EU)

Anlage 2

Staatliche Schulberatung Oberfranken	07.12.2015	07.12.2015	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	<p>Ich bin kein Nazi, aber ? - Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg? Asylbewerber sind nur Kriminelle oder Wirtschaftsflüchtlinge? ... Diese Gedanken werden in Deutschland durchaus verbreitet und sind längst schon in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Dazu versuchen Organisationen der extremen Rechten mit solchen Stammtischparolen Anhänger zu gewinnen, vor allem auch unter jungen Leuten. ... In dieser Fortbildungsveranstaltung wird hinter die Kulissen von Stammtischparolen geschaut. Geklärt wird die dahinter stehende Psychologie sowie die ideologische und politische Gefahr, die von ihnen ausgeht. Anschließend wird in interaktiven Übungen von den Teilnehmer/innen ausprobiert, wie solchen Sprüchen argumentativ und rhetorisch beizukommen ist. ... Referent: Diakon Jürgen Kricke (Organisations- und Personalentwickler M.A.), Aktionskoordinator www.plurability.de der Evangelischen Landjugend in Bayern.</p>
Staatliche Schulberatung Oberfranken	28.09.2016	28.09.2016	Fachtagung "Radikalisierungsprävention"	<p>Der nach wie vor hohe Anteil fremdenfeindlicher Straftaten, aber auch die rechtsextremen und fremdenfeindlichen Einstellungen in der Gesamtbevölkerung (siehe "Mitte"-Studie der Universität Leipzig) verweisen darauf, dass der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit eine unverändert hohe Relevanz zukommt. ... Programm: - Demokratieförderung und Radikalisierungsprävention (Ref.: Herr Heppner) - Hinwendung junger Menschen zum gewaltorientierten Islamismus (Ref.: Herr Langner M.A.) - Hinwendung junger Menschen zum Rechtsextremismus (Ref.: Herr Dr. Greuel) - Markt der Möglichkeiten - Projekt "Zeit der Religionen" (Frau Hofmann) - Das diskriminierungskritische Modellprojekt zur Radikalisierungsprävention (Ref. der Fachstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung - Ufuq)</p>
Staatliche Schulberatung Mittelfranken	30.04.2012	30.04.2012	Rechtsextremismus im Umfeld mittelfränkischer Schulen	<p>Auch in diesem Schuljahr haben Rechtsextremisten Schulen aller Schularten in Mittelfranken im Visier gehabt. ... Plakatierungen, Flugblattverteilungen und Werbeanzeigen verschiedener Art fanden statt. ... In jüngster Zeit ist die rechte Szene in der Öffentlichkeit an vielen Orten sogar erkennbar offensiv geworden ? und das trotz oder vielleicht gerade wegen der öffentlichen Diskussion über die Mordserie der Neonazis. ... Inwiefern sind unsere Schulen davon auch betroffen? Was stellen wir fest und wie gehen wir damit um? ... An immer mehr Schulen gibt es inzwischen engagierte Kolleginnen und SchülerInnen, die sich gegen den Rechtsextremismus, gegen Intoleranz, Menschenverachtung und Gewalt wehren und sich für Demokratie und Toleranz einsetzen. Die Schüler-Bewegung "Schulen ohne Rassismus- Schulen mit Courage" gibt da ermutigende Beispiele. ... Damit wir eine klare Orientierung haben, ist Information notwendig. ... Die kann uns als Referent Herr Wolfgang Meyer von der "Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus" (BIGE) geben. ... Er kann uns einen Lagebericht und fundierte Informationen geben zu ... den Aktivitäten des Freien Netzes Süd und anderer Neonazi-Gruppierungen im Umfeld mittelfränkischer Schulen in diesem Schuljahr ... Werbeanzeigen im Umfeld von Schulen ... den Anwerbestrategien zur Anwerbung von Jugendlichen ... im Anschluss daran wollen wir unsere schulische Situation reflektieren und über Handlungsmöglichkeiten nachdenken.</p>
Staatliche Schulberatung Mittelfranken	03.12.2012	03.12.2012	Runder Tisch "Demokratie und Toleranz"	<p>Zum Runden Tisch sind alle Kolleginnen und Kollegen eingeladen, die sich mit den Themen Extremismus - Rechtsextremismus - Toleranz - Schule mit Courage beschäftigen. ... Unsere Themen werden sein: ... Was hat sich an unseren Schulen in den vergangenen Monaten im Bereich Extremismus/Diskriminierungen getan? Ein Erfahrungsaustausch. ... Rolle und Einfluss der ?Division Franken? auf unsere Schulen. ... Ist der Umgang mit der Volksgruppe der Sinti und Roma ein Problem? ... Gewalt und Diskriminierung in den Fußballstadien</p>

Anlage 2

Staatliche Schulberatung Mittelfranken	11.12.2012	11.12.2012	Die Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz informieren über Rechtsextremismus - BBK 2012	Gerade Jugendliche sind im Visier der Rechtsextremen. Mit ihren verlockenden Freizeitangeboten, ihrem breiten Musikangebot, den einfachen Erklärungen und geheimen Symbolen versuchen sie, Jugendliche in ihre Kreise zu ziehen und auf diese Weise ihre Organisationen auszubauen. - Diese Tendenzen machen vor der Schule nicht Halt. Die Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz informieren über Musik, Symbole, Zeichen usw. und diskutieren mit dem Publikum verschiedene Möglichkeiten, wie sich Schulen der Herausforderung Rechtradikalismus stellen können.
Staatliche Schulberatung Mittelfranken	02.06.2014	02.06.2014	Rechtsextremismus im Fußball	Seit den 1980er Jahren sind neonazistisch orientierte Fans in den Fußballstadien Deutschlands präsent. Trotz nationaler Initiativen und vielfacher Aktionen bilden sich in und um die Fanszenen immer wieder alte, aber eben auch neue neonazistische Gruppierungen in den Kurven. Zugleich ist in den letzten Jahren ein Anstieg an couragierten Fans zu verzeichnen, die sich gegen diese Personen und Gruppen einsetzen. Im Vortrag wird dargestellt, wie Rechtsextreme Fanszenen beeinflussen und Macht ausüben und wie Verbände, Vereine und Fans darauf reagieren.
Staatliche Schulberatung Mittelfranken	15.12.2015	15.12.2015	Muslime als Herausforderung für den Schullalltag?	Inzwischen werden im bayerischen Schulsystem mehr als 110.000 muslimische Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Für eine professionelle Arbeit in pädagogischen Feldern ist die Kenntnis der Lebenswelt dieser muslimischen Heranwachsenden unabdinglich. In der Fortbildung werden diese verschiedenen Aspekte einer "Muslimischen Jugend" aufgegriffen und Fragen der Workshop-Teilnehmer in Bezug auf die Herausforderungen im Schullalltag geklärt. Für alle Kolleginnen, die in der integrativen interkulturellen Arbeit und in der Erziehung zu Demokratie und Toleranz engagiert sind, ist das sicher eine lohnende Fortbildung. Referent: Amin Rochdi, FAU Erlangen-Nürnberg, Department Islamisch-Religiöse Studien DIRS
Staatliche Schulberatung Mittelfranken	01.03.2016	01.03.2016	Rechtsextremismus und neue Medien	Die BIGF (Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus) informiert über die vielfältigen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus im Internet und die aktuelle Lage mit einem besonderen Blick auf die Hetze in sozialen Medien vor dem Hintergrund der Asylproblematik. Ziel ist es, die Medienkompetenz zu stärken und Handlungsoptionen aufzuzeigen. Folgende Inhalte werden anhand praktischer Fälle exemplarisch bearbeitet: Entwicklung des Rechtsextremismus im Internet, Problemfelder im Internet, Wie nutzen Rechtsextremisten das Internet, Neue Web 2.0-Phänomene, Gegenmaßnahmen. Für alle Kolleginnen, die in der Erziehung zu Demokratie und Toleranz engagiert sind, ist das sicher eine lohnende Fortbildung. Referenten: Herr Meyer und Herr Lehnerer von der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus
Staatliche Schulberatung Schwaben	16.10.2012	16.10.2012	Politische Bildung gegen Rechtsextremismus und für Demokratie	Ausstellung "Demokratie stärken, Rechtradikalismus bekämpfen" - Aktuelle Lage Schwaben, (Bayerische Informationsstelle gegen Rechtsextremismus) Die "Normalität" des Rechtsextremismus, Referent: Volker Kraja (Politologe Münster), Rechtsextremismus im Internet, Referentin: Alexandra Beyersdörfer (Jugendschutz.net Mainz), Präventionsmöglichkeiten Unterstützungssysteme, Referenten: Thomas Strobl (PP Schwaben-Nord), Wolf-Dieter Schuster (Regionalbeauftragter)

Anlage 2

Staatliche Schulberatung Schwaben	15.11.2016	15.11.2016	Argumentationstraining gegen Stammischparolen - Für Demokratie und Dialog	Stammischparolen lassen sich als aggressive, vereinfachende Schwarz-Weiß-Malereien definieren, welche die Welt in richtig und falsch einteilen. Stammischparolen sind selbstgerechte Mitteilungen von Menschen, die glauben, ihre Meinung hätte einen Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Wie können wir auf Stammischparolen reagieren? Ein Argumentationstraining für alle diejenigen, die sich klar positionieren und zugleich diskursfähig bleiben wollen.
Staatliche Schulberatung Schwaben	29.11.2016	29.11.2016	Argumentationstraining gegen Stammischparolen - Für Demokratie und Dialog	Stammischparolen lassen sich als aggressive, vereinfachende Schwarz-Weiß-Malereien definieren, welche die Welt in richtig und falsch einteilen. Stammischparolen sind selbstgerechte Mitteilungen von Menschen, die glauben, ihre Meinung hätte einen Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Wie können wir auf Stammischparolen reagieren? Ein Argumentationstraining für alle diejenigen, die sich klar positionieren und zugleich diskursfähig bleiben wollen.
MB für die Realschulen in Mittelfranken	19.11.2014	20.11.2014	RLFB zur Sicherheitspolitik	Vor einer neuen Sicherheitspolitischen Spaltung Europas? Die Ukrainekrise und Ihre Folgen. Es geht ein Riss durch Europa. Wir stehen an der Grenze der Berechenbarkeit internationaler Politik. Knapp ein Jahr nach dem abgesagten Assoziierungsabkommen mit Kiew will die EU die Ukraine eng an sich binden. Gleichzeitig hat Moskau in einem geschickten Coup den Anschluss der Krim an Russland besiegelt. Mit taktischen militärischen Operationen und durch massive Unterstützung der prorussischen Separatisten versucht Russland auch die Ostukraine, den sogenannten Donbass zu vereinnahmen. Ein neuer Ost-West-Konflikt ist voll entbrannt. Russland ist keine Demokratie, aber auch keine Diktatur. Russland fremdelt mit dem Westen, ist aber auch nicht sein Feind. Russland war jahrhundertlang Imperium und muss nun, eher unwillig, Nationalstaat werden. Der Weg dorthin ist widersprüchlich. Auf dem Energie- und Rohstoffsektor ist Russland zweifellos eine Großmacht und Deutschlands wichtigster Energielieferant. Russland will aber wieder eine Weltmacht werden. Funktioniert diese Strategie angesichts einer zusehends schwächer werdenden russischen Armee und einer Bevölkerung, die die Staatspropaganda satt hat und, früher undenkbar, Protestmärsche organisiert?
MB für die Realschulen in Schwaben	24.09.2012	24.09.2012	Übersicht über den Bereich Rechtsextremismus und Umsetzung im Unterricht - Lehrgangsort Augsburg	Rechtsextremismus in Bayern (Lagebericht)_ Strategien zur Anwerbung von Jugendlichen_Verbotene Kennzeichen/Symbole_Dresscodes/Markenzeichen_Regionalbeauftragter für Demokratie_Rechtsextremismus und Musik_Rechtsextremismus und Sport_ Weitere Informationen siehe im Programm im BRN!
MB für die Realschulen in Schwaben	08.10.2012	08.10.2012	Übersicht über den Bereich Rechtsextremismus und Umsetzung im Unterricht - Lehrgangsort Kempten	Rechtsextremismus in Bayern (Lagebericht)_ Strategien zur Anwerbung von Jugendlichen_Verbotene Kennzeichen/Symbole_Dresscodes/Markenzeichen_Regionalbeauftragter für Demokratie_Rechtsextremismus und Musik_Rechtsextremismus und Sport_ Weitere Informationen siehe im Programm im BRN!
MB für die Gymnasien in der Oberpfalz	27.03.2014	27.03.2014	Tagung der Fachbetreuer in den Fächern Geschichte und Sozialkunde	- Aktuelles zu beiden Fächern - Aufgaben stellen, korrigieren und bewerten im Geschichtsunterricht der gymnasialen Oberstufe (StD Walter Eberwein, OStRin Andrea Plötz) - Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Jugendliche forschen vor Ort. (Dr.

Anlage 2

MB für die Gymnasien in Oberfranken	14.06.2012	14.06.2012	Mit "Links" gegen Rechts - Neonazis und Rechtsextremisten im Netz 2.0 - eine Einführung in mögliche Gegenstrategien	09:30 bis 10:30 Uhr Einführung / Organisatorisches 10.00 bis 12:00 Uhr Martin Ziegenhagen, Wissenschaftlicher Referent beim Verein "Gegen Vergessen - Für Demokratie", Leiter des Projektes "Online-Beratung gegen Rechtsextremismus" in Berlin 12:00 bis 13:00 Uhr Mittagspause 13:00 bis 15:00 Uhr Christiane Schneider, Stellvertretende Leiterin des Arbeitsbereichs Rechtsextremismus bei "jugendschutz.net" in Mainz 15:00 bis 16:15 Uhr Gespräch und Austausch über Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule, die Einbindung der Eltern etc. Das Internet ist inzwischen zu einem nicht mehr nur virtuellen Ort der politischen Auseinandersetzung geworden. Rechtsextreme Kameradschaften nutzen elektronische Kommunikationswege zur Mobilisierung, aber auch zur Einschüchterung zivilgesellschaftlicher Akteure. Foren, Blogs und weitere Formen der Kommunikation sind selbstverständlicher Bestandteil der rechtsextremen Agitation, die häufig verschleiert stattfindet und damit für die oft jugendlichen Nutzer nicht sofort erkennbar ist. In der Veranstaltung sollen zwei wichtige bundesweite Projekte mit ihrer Arbeit und ihren Erkenntnissen vorgestellt werden, die sich mit Rechtsextremismus im Netz auseinandersetzen. Die Veranstaltung bietet sowohl Informationen zur Arbeit der Projekte als auch pädagogische Möglichkeiten zum Einsatz im Unterricht Sozialkunde/Geschichte.
MB für die Gymnasien in Oberfranken	17.11.2014	18.11.2014	Vor einer neuen sicherheitspolitischen Spaltung Europas? Die Ukraine Krise und ihre Folgen	Es geht ein Riss durch Europa. Wir stehen an der Grenze der Berechenbarkeit internationaler Politik. Knapp ein Jahr nach dem abgesehenen Assoziierungsabkommen mit Kiew will die EU die Ukraine eng an sich binden. Gleichzeitig hat Moskau in einem geschickten Coup den Anschluss der Krim an Russland besiegt. Mit taktischen militärischen Operationen und durch massive Unterstützung der prorussischen Separatisten versucht Russland auch die Ostukraine, den sogenannten Donbass zu vereinnahmen. Ein neuer Ost-West-Konflikt ist voll entbrannt. Russland ist keine Demokratie, aber auch keine Diktatur. Russland fremdeilt mit dem Westen, ist aber auch nicht sein Feind. Russland war Jahrhundertlang Imperium und muss nun, eher unwillig, Nationalstaat werden. Der Weg dorthin ist widersprüchlich. Auf dem Energie- und Rohstoffsektor ist Russland zweifellos eine Großmacht und Deutschlands wichtigster Energielieferant. Russland will aber wieder eine Weltmacht werden. Putin ist zurück auf der großen Bühne der internationalen Politik. Er vertraut auf die vier Säulen, auf denen die Außenpolitik der Sowjetunion fußte: Atommacht, sprudelnde Öl- und Gaseinkünfte, sozialkritische Ideologie und Moskaus Sitz im UN-Sicherheitsrat. Genau mit diesen Instrumenten versucht Putin wieder, Russland zu einer Weltmacht zu machen. Hinweis: Tagungsgebühr 35,- (Übernachtung/Verpflegung)
MB für die Gymnasien in Unterfranken	10.07.2013	10.07.2013	Fachbetreuer Tagung Ethik	Programm 9.00 Uhr Erfahrungsaustausch (U. Lerke) 10.00 Uhr Dienstliches (U. Lerke) 11.00 Uhr Demokratie und Toleranz: Umgang mit Extremismus (J. Purius) 12.30 Uhr Mittagspause 14.00 Uhr Jüdisches Museum und Synagoge Veitshöchheim (Führung) ca. 16.00 Uhr Tagungsende
MB für die Gymnasien in Schwaben	06.03.2012	06.03.2012	Tagung der Fachbetreuer Sozialkunde	Tagungsverlauf Begrüßung: Bezirkspräsident Jürgen Reichert, Ansgar Stich, ISB-Fachreferent für Sozialkunde: Sozialkundeunterricht & Abitur im G8 - Stand und Perspektiven Fritz Multrus, Fachreferent für Sozialkunde: Aufgabenstellung und Korrektur - Einige Hinweise Andrea Perschi, Bezirk Schwaben: Das Unterrichtsprojekt "Bezirk Schwaben erleben" Mittagsimbiss im Bezirk Schwaben Wolf-Dieter Schuster, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz: Rechtsextremismus in Schule und Gesellschaft Abschlussbesprechung und Evaluation

Anlage 2

MB für die Gymnasien in Schwaben	12.11.2013	12.11.2013	Fortbildung für Fachbetreuer bzw. Ansprechpartner des Faches Ethik	<p>Inhalte: _anknüpfend an den Lehrplanbereich 12.1.1.3 Politische Ethik: __1. Die Grenzen legitimen staatlichen Handelns...._ Warum ist es ungerecht, wenn wir dem Staat Steuergelder vorenthalten, aber vollkommen legitim, wenn wir der Mafia keinen Cent geben? Wieso sprechen wir davon, dass die Bürgerinnen und Bürger westlicher Demokratien umfangreiche Freiheitsrechte - ja vielleicht sogar das Recht auf Freiheit ganz allgemein - genießen, wenn wir doch an jeder roten Ampel anhalten müssen? Ziel des Vortrags ist es, das Verhältnis des Staates zu seinen Bürgerinnen und Bürgern zu untersuchen und festzustellen, wo die legitimen Grenzen staatlichen Handelns verlaufen.__2. ... und wie sie sich ausweiten lassen: Politische Philosophie für eine globale Welt_ Wie der erste Vortrag gezeigt haben wird, ist es nicht einfach, die legitimen Grenzen staatlichen Handelns zu ermitteln. Aber gibt es überhaupt legitime Grenzen - wenn man letztere als Staatsgrenzen _versteht? ? In der zweiten Sitzung soll es darum gehen, die Möglichkeiten und Schwierigkeiten einer Ethik für den globalen Kontext darzustellen und anhand aktueller Beispiele zu diskutieren.__Daneben soll noch genügend Raum für den Erfahrungsaustausch und allgemeine Fragen bleiben.</p>
MB für die Gymnasien in Schwaben	04.03.2015	04.03.2015	DDR und Staatsicherheit als Thema im Schulunterricht	<p>Was war eigentlich die Stasi? Wie funktionierte sie und wie erfüllte sie ihre Rolle als "allgemeines Kontroll- und Vorbeugungsorgan" der SED? Worin bestehen die Unterschiede zur Gestapo und worin die Unterschiede zu Nachrichtendiensten in Demokratien? Diese Fragen sollen gezielt beantwortet _werden. In der Weiterbildung erhalten werden Informationen über Methoden und Wirkungsweise des MfS sowie über seine Besonderheiten vermittelt. Dabei soll speziell auf die Folgen für die Betroffenen von Stasi-Maßnahmen eingegangen werden. _Außerdem wird gezeigt, wie das MfS auch das Alltagsleben der DDR-Bürger beeinflusst hat. _Am Beispiel ausgewählter Bildungsmaterialien werden Vorschläge unterbreitet, wie das Thema im Unterricht interessant und fundiert behandelt werden kann. __Programm des Halbtagesseminars: __1. Einführung: ?Feind ist, wer anders denkt? - Leben in der DDR unter dem Einfluss des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) __2. Die Methoden des MfS anhand von Fallbeispielen: _ Verwendung von Auszügen aus Stasi-Akten für die selbstständige Schüleraktivität (?Quellen für die Schule? und weitere Publikationen) sowie eines Stasi-Lehrfilms __3. Die Arbeit mit Filmdokumenten über das MfS und mit Sequenzen aus Spielfilmen __4. Fragerunde und Feedback zur Veranstaltung</p>
MB für die Gymnasien in Schwaben	29.02.2016	29.02.2016	Europa-Fachtagung : Die EU in der Gegenwart: Leistungen, Probleme, Zielvorstellungen	<p>Programmverlauf_09.00 Begrüßung und Einführung:_ Hermann Köhler, Bildungs- und Schulleiter der Stadt Augsburg,_ Martin Sulzenbacher, Ministerialbeauftragter Realschule_ Markus Hodapp, Leiter des Europabüros der Stadt Augsburg__09.15 Eröffnungsvortrag mit anschließender Diskussion_ "Europa am Scheideweg - wohin steuert die EU?"_ Markus Ferber, Mitglied des Europäischen Parlaments__10.30 Kaffeepause__10.45 "TTIP und die Frage nach der Transparenz von Politik" _ Walter Brinkmann, Europa Union München__12.00 "Populismus in Europa - Gefahr für die Demokratie"__ Jochen Zellner, Europäische Akademie Bayern __13.15 Mittagspause__14.15 Vorstellung des Europe Direct- Informationszentrums der Stadt Augsburg im Rathaus_ Markus Hodapp, Leiter des Europabüros der Stadt Augsburg__14.45 "Flucht nach Europa - Risiko oder Chance?"_ Thorsten Kerl, Europäische Akademie Bayern__16.30 Ende der Veranstaltung</p>
MB für die Gymnasien in Oberbayern-Ost	06.05.2014	06.05.2014	Ägypten: der Arabische Frühling? *** Kooperationsveranstaltung des Päd. Institutes der Stadt München und der RLFB Gymnasien Obb.-Ost ***	<p>Ägypten zwischen Mubarak, Muslimbruderschaft, Demokratie und Militär. Die Referentin hat 14 Jahre in Kairo gelebt und die politischen Ereignisse beobachtet. Sie analysiert die Entwicklungen der letzten Jahre und informiert über die politischen Strömungen des Landes.</p>

Anlage 2

MB für die Gymnasien in Oberbayern- West	13.03.2014	13.03.2014	DDR-Staatssicherheit als Thema im Schulunterricht	<p>Was war eigentlich die Stasi? Wie funktionierte sie und wie erfüllte sie ihre Rolle als "allgemeines Kontroll- und Vorbeugungsorgan" der SED? Worin bestehen die Unterschiede zu Nachrichtendiensten in Demokratien? Wir helfen Ihnen dabei, diese Fragen im Unterricht gezielt zu beantworten. In der Weiterbildung erhalten Sie Informationen über Methoden und Wirkungsweise des MFS sowie über seine Besonderheiten. Dabei gehen wir speziell auf die Folgen für die Betroffenen von Stasi-Maßnahmen ein. Außerdem zeigen wir, wie das MFS auch das Alltagsleben der DDR-Bürger beeinflusste. Am Beispiel ausgewählter Bildungsmaterialien machen wir Ihnen Vorschläge, wie Sie das Thema im Unterricht interessant und fundiert behandeln können. __ Programm __ 1. Einführung: "Feind ist, wer anders denkt" - Leben in der DDR unter dem Einfluss Ministeriums für Staatssicherheit (MFS) 2. Die Methoden des MFS anhand von Fallbeispielen: __ Verwendung von Auszügen aus Stasi-Akten für die selbstständige Schülertätigkeit ("Quellen für die Schule" und weitere Publikationen) sowie eines Stasi-Lehrfilms 3. Die Arbeit mit Filmdokumenten über das MFS 4. Fragerunde und Feedback zur Veranstaltung __ Referent: Dr. Hans-Peter Löhn, Dozent für historisch-politische Bildungsarbeit beim BSTU</p>
MB für die Gymnasien in Oberbayern- West	03.04.2014	03.04.2014	Informations- und Aussprachetagung für Fachbetreuer Sozialkunde	<p>Zentrale Themen für Information und Erfahrungsaustausch zum Fach Sozialkunde sollen sein: __ Anregungen für ein Methodentraining (aufgezeigt am Beispiel von Projekttagen) __ Studienreferendare und ihre Betreuung an der Einsatzschule __ aktuelle Entwicklungen im Fach Sozialkunde __ wissenschaftliche Ansätze zum Thema "Zukunft der Demokratie" __ Referenten: __ StR Dr. Werner Anetsberger, Gymnasium Puchheim, StD Dr. Wolf Weigand, Fachberater für die Seminarausbildung Sozialkunde __OR Dr. Thomas Leueer, Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Würzburg</p>
MB für die Fachober- u. Berufsoberschulen in Nordbayern	17.04.2012	17.04.2012	Lehrplaniimpulse zu den neuen Lehrplänen: Sozialkunde 12. Jgst. und Sozialkunde/Geschichte 13. Jgst. an Beruflichen Oberschulen	<p>Teil 1: Rechtsextremismus als Herausforderung für die Demokratie (Michael Helmbrecht, Vorsitzender der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg) __ Teil 2: Struktur des Lehrplans, Lehrplaniinhalte, innovative Unterrichtsmethoden im Fach Sozialkunde</p>
MB für die Fachober- u. Berufsoberschulen in Nordbayern	20.11.2014	21.11.2014	Sicherheitspolitisches Seminar: Vor einer neuen sicherheitspolitischen Spaltung Europas?	<p>Die Ukrainekrise und ihre Folgen. __ Es geht ein Riss durch Europa. Wir stehen an der Grenze der Berechenbarkeit internationaler Politik __ Knapp ein Jahr nach dem abgesagten Assoziierungsabkommen mit Kiew will die EU die Ukraine eng an sich binden. Gleichzeitig hat Moskau in einem geschickten Coup den Anschluss der Krim an Russland besiegelt. Mit taktischen militärischen Operationen und durch massive Unterstützung der prussischen Separatisten versucht Russland auch die Ostukraine, den sogenannten Donbass zu vereinnahmen. Ein neuer Ost-West-Konflikt ist voll entbrannt. __ Russland ist keine Demokratie, aber auch keine Diktatur. Russland fremdelt mit dem Westen, ist aber auch nicht sein Feind. Russland war jahrhundertlang Imperium und muss nun, eher unwillig, Nationalstaat werden. Der Weg dorthin ist widersprüchlich. __ Auf dem Energie- und Rohstoffsektor ist Russland zweifellos eine Großmacht und Deutschlands wichtigster Energielieferant. Russland will aber wieder eine Weltmacht werden. __ Putin ist zurück auf der großen Bühne der internationalen Politik. Er vertraut auf die vier Säulen, auf denen die Außenpolitik der Sowjetunion fußte: Atomkraft, sprudelnde Öl- und Gaseinkünfte, sozialkritische Ideologie und Moskaus Sitz im UN-Sicherheitsrat. Genau mit diesen Instrumenten versucht Putin, Russland wieder zu einer Weltmacht zu machen. __ Referenten: Dr. Gunther Schmid, Heinrich Quaden, Peter Bauch</p>

Anlage 2

MB für die Berufs- u. Fachoberschulen in Südbayern	02.12.2014	02.12.2014	FOS/BOS Fortbildung für Südbayern - Geschichte/Sozialkunde für Fachbetreuer	Thema: Extremismen - aktuelle Herausforderungen für die wehrhafte Demokratie_TOP 1.: Aktuelles: Lehrplan, Respingenzen, Wettbewerbe, Planspiele, Kooperationsprojekte_TOP 2.: Aktuelle Fortbildungen (u.a. Bericht von "Den Syrienkonflikt verstehen: Stellvertreterkrieg - Heiliger Krieg - Freiheitskampf?") - Hinweise auf Angebote_TOP 3.: Unterrichtsideen "Wehrhafte Demokratie" TOP 4.: "Islamismus im Netz" - Informationen und Materialien_TOP 5.: Rechtsextremismus - Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen (Christa Bründl, Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus)
MB für die Berufs- u. Fachoberschulen in Südbayern	04.03.2015	04.03.2015	DDR und Staatssicherheit als Thema im Schulunterricht	Was war eigentlich die Stasi? Wie funktionierte sie und wie erfüllte sie ihre Rolle als "allgemeines Kontroll- und Vorbeugungsorgan" der SED? Wom bestehen die Unterschiede zur Gestapo und worin die Unterschiede zu Nachrichtendiensten in Demokratien? Wir helfen Ihnen dabei, diese Fragen im Unterricht gezielt zu beantworten. In der Weiterbildung erhalten Sie Informationen über Methoden und Wirkungsweise des MfS sowie über seine Besonderheiten. Dabei gehen wir speziell auf die Folgen für die Betroffenen von Stasi-Maßnahmen ein. Außerdem zeigen wir, wie das MfS auch das Alltagsleben der DDR-Bürger beeinflusste. Am Beispiel ausgewählter Bildungsmaterialien machen wir Ihnen Vorschläge, wie Sie das Thema im Unterricht interessant und fundiert behandeln können. Halbtagsseminar_1. Einführung: "Feind ist, wer anders denkt" - Leben in der DDR unter dem Einfluss des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS)_2. Die Methoden des MfS anhand von Fallbeispielen:_ Verwendung von Stasi-Akten für die selbstständige Schüleraktivität ("Quellen für die Schule" und weitere Publikationen) sowie eines Stasi-Lehrfilms_3. Die Arbeit mit Filmdokumenten über das MfS und mit Sequenzen aus Spielfilmen_4. Fragerunde und Feedback zur Veranstaltung
München, Staatliches Schulamt Landeshauptstadt	20.04.2016	20.04.2016	MPZ: Woher unsere Demokratie kommt	Wenn wir heute ganz selbstverständlich von Politik und Demokratie sprechen, ist uns meist gar nicht mehr bewusst, dass diese Begriffe ursprünglich aus Griechenland stammen, dem Land, in dem vor 2500 Jahren die erste Demokratie entstand. Im Rahmen der Fortbildung lernen die Teilnehmer verschiedene Personen kennen, die die attische Demokratie prägten, und erfahren, wie Politik damals aussah. Vergleiche mit heute zeigen Unterschiede und Gemeinsamkeiten auf und eröffnen zahlreiche Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.

Anlage 2

Alftötting, Staatliches Schulamt (Landkreis)	09.10.2012	09.10.2012	09.10.2012	Lehrer gegen Rechtsextremismus	Inhalte des Vortrages: - Überblick über Erscheinungsformen des Rechtsextremismus, - Darstellung der aktuellen Lage in Bayern und der Region, - Darstellung der Strategien von Rechtsextremisten zur Anwerbung von Jugendlichen, - Fallbeispiele der Umsetzung dieser Strategien an bzw. im Umfeld von Schulen, - Verbotene Kennzeichen / Dresscodes / Markenkleidung, - Handlungsempfehlungen / Unterstützungsangebote, - Referent: Gregor Lamme, Studiendirektor, - Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz Oberbayern Ost und staatl. Schulpsychologe, - Inhalte des Vortrages: Die Entwicklung (rechts-)extremer Affinitäten bei Jugendlichen unter psychologischen Aspekten, - sozial- und entwicklungspsychologische Ansätze, - systemische Modelle, Chancen und Grenzen im Rahmen der pädagogischen Arbeit an Schulen
Alftötting, Staatliches Schulamt (Landkreis)	14.11.2016	14.11.2016	14.11.2016	LehrplanPLUS GS: Lernumgebungen zur Entwicklung sozialwissenschaftlicher Kompetenzen gestalten mit dem Schwerpunkt zielgerichtete Gespräche führen	In dieser Fortbildung werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man Lernumgebungen gestalten kann, um die sozialwissenschaftlichen Kompetenzen zu fördern. Der Schwerpunkt liegt auf dem zielgerichteten Führen von Gesprächen. Hierbei werden Nachdenk-Gespräche und argumentierende Gesprächsmöglichkeiten praktisch erprobt. Außerdem gibt es Anregungen zur Umsetzung der Sequenz der Klassensprecherwahl im LB "Demokratie und Gesellschaft".
Garmisch-Partenkirchen, Staatliches Schulamt (Landkreis)	17.10.2012	17.10.2012	17.10.2012	Rechtsradikalismus	- Aktuelle Lage in Bayern und den betreffenden Landkreisen, - Neue Tendenzen, - Methoden der Einflussnahme auf Jugendliche, - Gründe für das wachsende Interesse, - Symbole, Kleidung, Kennzeichen, Musik, Internet, - rechtliche Regelungen, - Möglichkeiten der Thematisierung
München, Staatliches Schulamt (Landkreis)	23.04.2012	23.04.2012	23.04.2012	Schulentwicklung light - Schulversammlungen	Die Schulversammlung soll die Identifikation der gesamten Schulfamilie, von Schülern, Kollegium über Eltern bis hin zum Hausmeister mit der Schulgemeinschaft stärken. Die Schulversammlung bietet eine Plattform Informationen weiterzugeben und auszutauschen, Impulse für den schulischen Alltag zu setzen, ist ein Lernort für demokratisches Handeln und ein Gremium zum gemeinsamen Erarbeiten von Lösungen. Außerdem bietet die Schulversammlung einen sanften Einstieg, die Anforderungen der Schulentwicklung (Schule als lernende Organisation) und die Umsetzung der Grundlagen und Leitlinien des Lehrplans (Werteverziehung, Schulprogramm, Schulprofil, Schulleben,?) anzugehen. Sie erfahren Möglichkeiten der Organisation und Gestaltungsformen von Schulversammlungen. Wir planen exemplarisch eine erste Schulversammlung und erarbeiten gemeinsam einen Ideenpool.
Rosenheim, Staatliches Schulamt (Landkreis)	09.06.2016	09.06.2016	09.06.2016	3. Fachtag für den Ganzttag "Wie gestalten wir eine neue Lernkultur im Ganzttag?"	Die gesellschaftlichen Entwicklungen verlangen eine neue Lernkultur. Hier können die Ganzttagsschulen Vorreiter sein und beispielhaft wirken. Viele Handlungsfelder tun sich hier auf, wie die besondere Förderung der Schüler, die Pflege der Feedbackkultur, die effektive Gestaltung der Lern- und Übungsphasen, die Schaffung von Möglichkeiten zur Eigenaktivität der Schüler, die Projektarbeit, die Demokratieerziehung und viele andere Bereiche. Der Austausch und die Vernetzung sind für die Lehrkräfte des Ganztags besonders wichtig, daher soll auch dieser Aspekt nicht zu kurz kommen. Frau Altmann von der GS in Neu-Ulm wird uns ihre Grundschule und die dort umgesetzte Lernkultur vorstellen. Danach können verschiedene Präsentationen/Workshops besucht werden.
Weilheim-Schongau, Staatliches Schulamt (Landkreis)	17.10.2012	17.10.2012	17.10.2012	Rechtsradikalismus	- Aktuelle Lage in Bayern und den betreffenden Landkreisen, - Neue Tendenzen, - Methoden der Einflussnahme auf Jugendliche, - Gründe für das wachsende Interesse, - Symbole, Kleidung, Kennzeichen, Musik, Internet, - rechtliche Regelungen, - Möglichkeiten der Thematisierung
Deggendorf, Staatliches Schulamt (Landkreis)	27.10.2016	27.10.2016	27.10.2016	HSU im Lehrplan PLUS GS - Entwicklung sozialwissenschaftlicher Kompetenzen	In dieser Veranstaltung werden Unterrichtsbeispiele aus dem Bereich "Demokratie und Gesellschaft" für die erste bis vierte Jahrgangsstufe vorgestellt, die mit den Teilnehmern aktiv und praxisorientiert durchgeführt werden.

Anlage 2

Regensburg, Staatliches Schulamt (Landkreis)	05.06.2013	05.06.2013	Prävention rechter Gewalt	Prävention rechter Gewalt ? Erziehung zu Demokratie und Toleranz ? Möglichkeiten, die Thematik an den Schulen vor Ort mit Schülern zu gestalten ? mögliche Sequenzen ? Materialbörsen zur Thematik ? Referenten : Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz: Herr Günter Kohl und Frau Schichtl
Ansbach, Staatliches Schulamt (Stadt und Landkreis)	24.09.2013	24.09.2013	Rechtsextremismus - Eine Herausforderung für die Schule	Das Vorhandensein und das Auftauchen von Rechtsextremismus ist mit Sicherheit immer eine Herausforderung für Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Wo begegnen uns aber rechtsextreme Anschauungen und Verhaltensweisen, z.B. in Symbolen, im Kleidungsstil und in der Musik? Welche Bedingungsfaktoren begünstigen das Abdriften in den Rechtsextremismus und welche schützen eher davor? Was können wir in der Schule tun für eine Erziehung zu Demokratie und Toleranz? Wir können von unseren Erfahrungen berichten und möchten die Erfahrungen und Vorschläge der Lehrerinnen und Lehrer einbeziehen.
Fürth, Staatliches Schulamt (Stadt)	25.06.2014	25.06.2014	Klassenrat in der Grundschule	Der Klassenrat stellt ein wichtiges Instrument dar, mit dem Schüler Verantwortungsbewusstsein, Problemlösefähigkeiten und Gemeinschaftsgefühl erlernen. Nach dieser Veranstaltung sollen Sie das nötige Handwerkszeug in den Händen halten, so dass sie in Ihrer Klasse den Klassenrat einführen und regelmäßig durchführen können.
Roth, Staatliches Schulamt (Stadt und Landkreis)	26.03.2012	26.03.2012	Arbeitskreis "Führungsaufgaben an Schulen übernehmen"	1. rechtliche Vorschriften, Stolpersteine auf dem Dienstweg, Schulaufsicht 2. Schulorganisation, Schulentwicklung, Eltern- Öffentlichkeitsarbeit, Schulhaushalt, Personalführung 3. Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche, dienstliche Beurteilung, Evaluation, Demokratie versus Hierarchie 4. Ausstattung, Organisation 5. innovative Schule, guter Unterricht, Qualität steigern und sichern, Schulprofil, Eigenaktivität von Schülern 6. Stärken / Schwächen, mit Widerständen umgehen, Motivation, Standfestigkeit, Hartnäckigkeit, Organisationsgeschichte, Belastbarkeit, fachliche Kompetenz, Durchsetzungsvermögen, emotionale Kompetenz, Diplomatie,

Anlage 2

Freyung-Grafenau, Staatliches Schulamnt	25.04.2013	25.04.2013	25.04.2013	Der Erwerb von Sozialkompetenz in der Grundschule - Teil 1	Sozialkompetenz - aufgezeigt am Beispiel der Marktschule Bremerhaven - Soziale Verantwortung innerhalb der Schulfamilie - Kommunikation und Kooperation beim Lernen und im Schulleben - Erste Erfahrungen mit Demokratie im Klassenrat und Schülerrat
Kelheim, Staatliches Schulamnt	14.04.2016	16.04.2016	16.04.2016	Lions-Quest Einführungsseminar "Erwachsen handeln" Soziales Lernen ab der 7. Jgst., Berufsschule und sonderpädagogische Maßnahmen mit Modul zu Demokratie Lernen und Lernen durch Beteiligung (Service learning)	Lions-Quest "Erwachsen handeln" ist die Erweiterung für die höheren Klassen der Mittelschule, die Sekundarstufe II, berufliche Schulen und Ausbildung im dualen System, ebenso im sonderpädagogischen Bereich für diese Altersstufen. Im Einführungsseminar lernen die Teilnehmer Material und Methoden interaktiv kennen und probieren in Kleingruppenarbeit exemplarische Unterrichtsvorschläge aus. Das Seminar schließt mit Reflexion und Feedback zum Angebot, der Zusammenarbeit während dieser drei Tage und der Einschätzung zur Übernahme in die eigene Tätigkeit. Die Module des Handbuchs: - das Ganze ist mehr als seine Teile (Methodenangebot zu Gruppenbildung, Aufbau eines guten Arbeitsklimas) - Selbstkompetenzen - Menschen- und Grundrechte - Soziale Kompetenzen - Demokratie und Beteiligung. Der Besuch des Einführungsseminars berechtigt zum Einsatz des Materials.
Kelheim, Staatliches Schulamnt	22.09.2016	22.09.2016	22.09.2016	LehrplanPLUS HSU - Entwicklung sozialwissenschaftlicher Kompetenzen	Unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten des Lernbereichs Demokratie und Gesellschaft
Passau, Staatliche Schülämter (Stadt und Landkreis)	22.05.2012	22.05.2012	22.05.2012	Päd. Tage/Konsultationseinrichtung Kita Obernzell	Wer ist denn hier der Bestimmer? Kinder beteiligen? Demokratie im Kita-Alltag leben - Wie und bei welchen Themen können Kinder im Kita-Alltag beteiligt werden? - Wie können Meinungs- und Abstimmungsprozesse dokumentiert und präsentiert werden? - "Best Practice Beispiele" der Teilnehmer, Erfahrungen mit Partizipation in der Einrichtung und kollegialer Austausch sind Inhalt dieses Fortbildungsnachmittags.
Passau, Staatliche Schülämter (Stadt und Landkreis)	13.11.2012	13.11.2012	13.11.2012	Päd. Tg./Konsultationseinrichtung Kita Büchlberg "Wer ist denn hier der Bestimmer?"	Kinder beteiligen? Demokratie im Kita-Alltag leben - Wie und bei welchen Themen können Kinder im Kita-Alltag beteiligt werden? - Wie können Meinungs- und Abstimmungsprozess dokumentiert und präsentiert werden? - Best Practice Beispiele? der TeilnehmerInnen, Erfahrungen mit Partizipation in der Einrichtung und kollegialer Austausch sind Inhalt dieses Fortbildungsnachmittags.
Passau, Staatliche Schülämter (Stadt und Landkreis)	20.10.2016	20.10.2016	20.10.2016	HSU im Lehrplan PLUS - Entwicklung sozialwissenschaftlicher Kompetenzen	In dieser Veranstaltung werden Unterrichtsbeispiele aus dem Bereich "Demokratie und Gesellschaft" für die erste bis vierte Jahrgangsstufe vorgestellt, die mit den Teilnehmern aktiv und praxisorientiert durchgeführt werden.
Regensburg, Staatliches Schulamnt (Landkreis)	20.03.2013	20.03.2013	20.03.2013	Prävention rechter Gewalt - Erziehung zu Demokratie und Toleranz Teil 1	Teil 1: Sachinformation zur Thematik an sich: Begriff, Ursachen, Untersuchungen Teil 2: Möglichkeiten, die Thematik an den Schulen vor Ort mit SchülernInnen zu gestalten
Regensburg, Staatliches Schulamnt (Landkreis)	10.04.2013	10.04.2013	10.04.2013	Prävention rechter Gewalt - Erziehung zu Demokratie und Toleranz Teil 2	Teil 1: Sachinformation zur Thematik an sich: Begriff, Ursachen, Untersuchungen Teil 2: Möglichkeiten, die Thematik an den Schulen vor Ort mit SchülernInnen zu gestalten

Anlage 2

Weißenburg-Gunzenhausen, Staatliches Schulamt (Landkreis)	19.04.2012	19.04.2012	Entscheidungsfaktor Internet - Digitale Einmischung ohne doppelten Boden	<p>Bringen digitale Plattformen mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung? __Digitale Plattformen beeinflussen im wirtschaftlichen Bereich mit ihren Bewertungsmöglichkeiten Kundenentscheidungen - und zwar aus Sicht der Verbraucher, nicht aus Sicht der Verkäufer. Im gesellschaftspolitischen Bereich kommen durch digitale Plattformen neue Beteiligungsmöglichkeiten auf die Tagesordnung. Politische Repräsentanten und die Verwaltung können ihre Planungen vorstellen, Bürger können sich direkt zu Wort melden und sich einbringen.__E-Partizipation und E-Government sind nicht per se ein Segen für diese Welt - es ist leicht, "seinen Daumen zu heben oder zu senken" - aber eine Folgenabschätzung gehört zur neuen medialen Kompetenz.__In diesem Vortrag werden die verschiedenen Formen der E-Partizipation aufgezeigt und es gibt Anregungen für das Zusammenwirken von repräsentativen und direkten Formen der Demokratie. Weiter wird das Thema Medienkompetenz angeschnitten: Medienkompetenz, um solche Partizipationsformen anbieten zu können und Medienkompetenz, um sich als Bürger beteiligen zu können.__Albert Fußmann ist Diplom-Pädagoge und Kulturpädagoge. Er leitet das Institut für Jugendarbeit in Gauting, zentrale Fortbildungseinrichtung des Bayerischen Jugendrings und der Arbeitsgemeinschaft demokratischer Jugendorganisationen.</p>
Aschaffenburg, Staatliches Schulamt (Stadt/Landkreis)	22.03.2013	22.03.2013	Die Beste Aller Welten: Demokratische Bildung für Jugendliche - Planispiele zur Demokratieförderung für Jugendliche	<p>Die Beste Aller Welten - drei Planspiele zur demokratischen Bildung für Jugendliche ist ein Bildungsprogramm zur Demokratieförderung für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund. _Das erste Modul die "Inselwelt" bietet als erlebnispädagogische Robinsonade einen Einstieg in politische Grundfragen, während die "Lebenswelt", das zweite Modul, in kommunalpolitische Problemsituationen einführt und das dritte Modul "Wissenswelt" mit der Vermittlung von politischen Inhalten im Medienformat einer Quiz-Show abschließt._Zielgruppe: Lehrkräfte, pädagogisches Fachpersonal, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen Bildung, sonstige Bildungsreferentinnen und -referenten. _Termin 2. Modul: 23.März 2013 - 9:00 bis 18:00 Uhr_ Termin 3. Modul: 24.März 2013 - 9:00 bis 15:00 Uhr__Ansprechpartner: _Michael Fleckenstein, Bildungsbüro Aschaffenburg_ Tel.: 06021/92150351__Seminarleitung: Achim Böttcher, Susanne Schwarz_-----_Es fallen 30 bis 40 EUR Materialkosten an.</p>
Neu-Ulm, Staatliches Schulamt (Landkreis)	08.11.2016	08.11.2016	Demokratie und Gesellschaft - Einblicke in den Erwerb sozialwissenschaftlicher Kompetenzen	<p>Ausgehend vom LehrplanPlus werden in dieser Fortbildung praktische Beispiele zum Erwerb sozialwissenschaftlicher Kompetenzen aufgezeigt._Die Schwerpunkte der Fortbildung liegen auf folgenden Inhalten: _ Fachwissenschaftliche Arbeitsweisen _ Warm-Up-Spiele zur Sicherung von Fachbegriffen _ Konflikte und ihre Lösungen _ Medien- und Konsumgesellschaft _ Zielgerichtete Gespräche führen (Nachdenkgespräche, Vorbereitung argumentativer Gespräche)</p>
Unterallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	06.05.2014	06.05.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 1: GS Türkheim/GS Ettringen/GS Tussenhausen/GS Markt Waid)	<p>Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. _ Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: _ Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, _ Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, _ Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, _ Neuzakzentuierungen des jeweiligen Lernbereichs. _ Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.</p>

Anlage 2

Unterrallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	19.05.2014	19.05.2014	19.05.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 2: GS Bad Wörishofen/GS Wiedergeltingen/GS Dirlewang)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. _Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuzentrierungen des jeweiligen Lernbereichs. _Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.
Unterrallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	20.05.2014	20.05.2014	20.05.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 3: GS Mindelheim/GS Kammlach)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. _Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuzentrierungen des jeweiligen Lernbereichs. _Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.
Unterrallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	22.05.2014	22.05.2014	22.05.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 4: GS Pfaffenhausen/GS Kirchheim/GS Erkheim)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. _Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuzentrierungen des jeweiligen Lernbereichs. _Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.
Unterrallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	22.05.2014	22.05.2014	22.05.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 9: GS Memmingerberg/GS Benningen-Lachen/GS MM- Dickenreithausen)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. _Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuzentrierungen des jeweiligen Lernbereichs. _Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.
Unterrallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	26.05.2014	26.05.2014	26.05.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 10: Elisabethenschule Memmingen)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. _Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuzentrierungen des jeweiligen Lernbereichs. _Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.
Unterrallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	27.05.2014	27.05.2014	27.05.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 7: GS Babenhausen/GS Kettershausen/GS Egg a.d. Günz/GS Boos)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. _Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuzentrierungen des jeweiligen Lernbereichs. _Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.

Anlage 2

Unterallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	28.05.2014	28.05.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 8: GS MM-Amendingen/GS Steinheim/GS Heimertingen/GS Buxheim)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuauswertungen des jeweiligen Lernbereichs. Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.
Unterallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	02.06.2014	02.06.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 11: Theodor-Heuss-Schule Memmingen)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuauswertungen des jeweiligen Lernbereichs. Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.
Unterallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	03.06.2014	03.06.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 6: GS Bad Grönenbach/GS Wolferschwenden/GS Woringen/GS Illerbeuren/GS Legau)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuauswertungen des jeweiligen Lernbereichs. Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.
Unterallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	25.06.2014	25.06.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 5: GS Ottobeuren/GS Westerheim/GS Sontheim/GS Markt Rettenbach)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuauswertungen des jeweiligen Lernbereichs. Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.
Unterallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	25.06.2014	25.06.2014	LehrplanPLUS GS Heimat- und Sachkunde (Gruppe 12: Edith-Stein-Schule Memmingen)	Die LehrplanPLUS - Fortbildung zum Fachbereich HSU umfasst sowohl strukturell - theoretische Leitgedanken, als auch deren unterrichtspraktische Umsetzung. Die Lernbereiche Technik und Kultur, Zeit und Wandel, Demokratie und Gesellschaft, Raum und Mobilität, Natur und Umwelt, sowie Körper und Gesundheit sind hierfür maßgebend und werden aus folgenden Perspektiven beleuchtet: - Lernbereichsadäquate Aufgabenbeispiele im Sinne des fachspezifischen Kompetenzstrukturmodells, - Bereichsorientierte Auszüge aus dem Fachlehrplan, - Wechselseitige Verknüpfung von Theorie und Praxis, - Neuauswertungen des jeweiligen Lernbereichs. Eine bereichsübergreifende Zusammenschau rundet die Veranstaltung ab.

Anlage 2

Fortbildungsangebote externer Anbieter zum Themenbereich "Demokratie" (2012-2016)				
Veranstalter	Beginn	Ende	Titel	Beschreibung
Pädagogisches Institut München	20.03.2012	21.03.2012	13. Gautinger Internet-Treffen	Bereits das 12. Gautinger Internet-Treffen im vergangenen Jahr hatte als Thema "E-Partizipation": in mehr als einem Beitrag wurde das Janusköpfige Gesicht der all umfassenden Beteiligung genannt und diese Beteiligungsformen als "faustisch" bezeichnet oder zumindest als ambivalent. ... Ist E-Partizipation ein gelungener Weg in eine direkte Demokratie? Können wir uns getrost zurücklehnen oder gibt es doch Sogwirkungen, die auch im Netz wirken? Ist es nicht so, dass unsere Gesellschaft immer ängstlicher wird? Jeder kleine Erreger wird von vielen hochgepuscht und in allen Foren diskutiert. ... Das medial geprägte Miteinander will gelernt sein, eine Folgenabschätzung gehört zur medialen Kompetenz. Mit den neuen digitalen Anwendungen müssen auch die Inhalte von "Computerliteralität" weiterentwickelt und diskutiert werden. ... E-Government setzt einen mündigen Bürger voraus. ... Worauf müssen wir achten, welche Regeln gilt es einzuhalten und welche Verantwortlichkeiten sind herzustellen? Dies sind die spannenden Fragen für das 13. Gautinger Internet-Treffen. Das Eröffnungsreferat zum Thema "Das Internet als Gesellschaftsmodell" wird gehalten von Prof. Dr. Gunter Dueck, IBM Academy of Technology.
Pädagogisches Institut München	23.04.2012	24.04.2012	Interkulturelle Kommunikation im Alltag	Gelingende interkulturelle Kommunikation heißt, sich gut zu verständigen, auch wenn die an dem Gespräch beteiligten Personen unterschiedliche Interaktionsregeln gelernt haben. Das 2-tägige Seminar gibt Antworten darauf, wie sich Kommunikationsstile kulturell unterscheiden können, was es bedeutet, eher direkt oder eher indirekt zu kommunizieren, welche Bedeutung die nonverbale Kommunikation im Verständigungsprozess haben kann und vieles mehr. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird diskutiert, welche Bedeutung unterschiedliche Kommunikationsstile für den Schulalltag haben können. Eine Selbsterfahrungsübung aus dem israelischen Demokratieverziehungsprogramm BETZAVTA rundet das Programm ab. Sie ermöglicht, unbewusste Ausgrenzungen in der Gruppenkommunikation wahrzunehmen.
Pädagogisches Institut München	03.05.2012	04.05.2012	DDR-Geschichte und deutsche Teilung als Gegenstand des Unterrichts	Die Auseinandersetzung mit der deutschen Teilungsgeschichte bietet den heutigen Schüler(inne)n die Möglichkeit, die Unterschiede von Diktatur und Demokratie zu reflektieren und zu verstehen. Dies gilt etwa im Hinblick auf das Selbstverständnis beider deutscher Staaten, ihre asymmetrischen Beziehungen und die unterschiedlichen Wirtschafts- und Rechtsformen. Die 89er-Revolution und die deutsche Einheit von 1990 sowie die Bedeutung individueller und kollektiver Erinnerungen an die DDR sind ebenfalls Gegenstand der Fortbildung, die sich im Besonderen auch den Inhalten des Geschichts- und Sozialkundeunterrichts in Q 11/2 widmet. Der Referent stellt außerdem didaktische Materialien für den Unterricht (u.a. Handreichungen, DVDs, Websites) vor und gibt Anregungen für die Zeitzeugenarbeit sowie zu Wettbewerben.
Pädagogisches Institut München	12.04.2013	12.04.2013	Verbot von Killerspielen? Modelle für einen handlungsorientierten Sozialkundeunterricht	In der Fortbildung werden handlungsorientierte Unterrichtseinheiten zu folgenden Themen vorgestellt:

Anlage 2

Pädagogisches Institut München	26.11.2013	26.11.2013	Die Methode Planspiel: eine Einführung am Beispiel Rechtsextremismus	Planspiele bieten die Möglichkeit, Schüler(inne)n in umfassender Weise mit demokratischen Prozessen bekannt zu machen und dabei die soziale und die emotionale Ebene mit einzubeziehnen, die für die Bewusstseinsbildung und die Stärkung der Demokratie- und Toleranzkompetenz unerlässlich sind. Im Rahmen des Workshops werden zwei Planspiele vorgestellt, die sich mit Rechtsextremismus und Rassismus beschäftigen.
Pädagogisches Institut München	20.01.2014	20.01.2014	Lincoln: Landeskunde im Spielfilm	Eine Reihe landeskundlicher Themen, wie die Bedeutung der amerikanischen Verfassung, die Hintergründe des amerikanischen Bürgerkrieges, die Abschaffung der Sklaverei, der Kampf ums Weiße Haus in einem gespaltenen Land, das Taktieren um Mehrheiten im Kongress und das Wirken einer parlamentarischen Demokratie lassen sich sehr gut an Steven Spielbergs Spielfilm zeigen. Das Interesse unserer Schüler(innen) am Medium Film unterstützt uns sicher bei der Vermittlung von trockenen Sachthemen im Unterricht. Neben den landeskundlichen Aspekten werden wir auch eine genauere Analyse des Films und seiner spezifischen Mittel versuchen. Im Rahmen der Fortbildung besteht die Möglichkeit, den Film zu sehen (Regie: Steven Spielberg_ Darsteller: Daniel Day-Lewis, Tommy Lee-Jones)....
Pädagogisches Institut München	27.03.2014	27.03.2014	Rechtsextremismus als Thema im Unterricht	Die NSU-Mordserie, das Massaker in Norwegen und die NPD-Verbotsdebatte waren in letzter Zeit in aller Munde. Dennoch bleibt eine Auseinandersetzung mit dem Thema "Rechtsextremismus", seiner Ideologie, seinen Ausdrucksformen und Ursachen meist aus.

Anlage 2

Pädagogisches Institut München	06.05.2014	06.05.2014	Ägypten: der Arabische Frühling?	<p>Ägypten zwischen Mubarak, Muslimbruderschaft, Demokratie und Militär. Die Referentin hat 14 Jahre in Kairo gelebt und die politischen Ereignisse beobachtet. Sie analysiert die Entwicklungen der letzten Jahre und informiert über die politischen Strömungen des Landes.</p>
Pädagogisches Institut München	20.04.2015	21.04.2015	Von Adenauer bis Brandt: Grundsteinlegung und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland 1945 bis 1970	<p>Die ersten 25 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg sind gekennzeichnet von Konflikten, in denen um den Weg der Bundesrepublik gerungen wurde, sowohl innen- als auch außenpolitisch. Der Phase der Grundsteinlegung unter (west)alliiertem Schutzschirm 1945 bis 1949 folgte die Adenauer-Ära, in der die junge Republik zu einer fest in das westliche Bündnis integrierten, wirtschaftlich prosperierenden Demokratie wuchs. Die 1960er Jahre waren geprägt von gesellschaftlichen Orientierungskämpfen, Stagnation und Neuerung, von innenpolitischer Auflehnung (Studentenproteste) und außenpolitischer Neuorientierung (Ostpolitik). Letzteres verknüpft mit dem Namen Willy Brandt. Die Zeit von 1945 bis 1970 wird insbesondere auch unter biografischen Aspekten betrachtet, die zeitweise zu Unrecht verpönt waren.</p>

Anlage 2

Pädagogisches Institut München	06.10.2016	06.10.2016	Spiele zum Welthandel	<p>Massive Proteste in vielen Ländern gegen internationale Freihandelsabkommen wie TTIP, CETA und TISA zeigen die Sorge großer Teile der Bevölkerung vor der zunehmenden Macht der Konzerne und drohendem Demokratieabbau. Der Welthandel ist ein aktuelles und brisantes Thema auch für den Unterricht. Mit Spielen, die in einer Doppelstunde umsetzbar sind, werden Aspekte des komplexen Welthandels unmittelbar verständlich und erlebbar: Wie wirken sich die Regeln des Welthandels - insbesondere in Zeiten der Globalisierung - auf die Menschen in armen und in reichen Ländern aus? Welche Rolle spielen Macht, Menschenrechte, Demokratie und Natur? Im Workshop spielen wir die Spiele und stellen weiterführende Unterrichtsmaterialien zum Thema vor....</p>
Pädagogisches Institut München	10.10.2016	12.10.2016	India: Slumdog or Millionaire? A subcontinent between tension, terrorism and BRICS boom	<p>Der indische Subkontinent trägt wesentlich zur Vielfalt anglophoner Kulturen bei. Der Oberstufenlehrplan verlangt, dass im Englischunterricht "die Rezeption und Reflexion aktueller Ereignisse sowie die Vernetzung der einzelnen Themen, das Erkennen von Zusammenhängen, Verflechtungen und übergreifenden Aspekten" stattfindet. Dieses Seminar stellt eine Region Südasiens in den Vordergrund, die sich durch kulturelle, religiöse und ethnische Heterogenität auszeichnet, jedoch durch gemeinsame Traditionen mit Großbritannien eng verbunden ist. Gegensätze wie Entwicklungserfolge einerseits und Ungleichheiten sowie Massenarmut andererseits werden thematisiert. Gleichwohl stellt das Seminar auch die Frage nach der Demokratiefähigkeit des Islams am Beispiel Indiens und widmet sich aktuellen Konfliktlag...</p>
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)	08.11.2012	08.11.2012	Neue Wege Politischer Bildung - 10. Nürnberger Bildungsgespräch	<p>Proteste gegen Großprojekte, das Interesse an neuen Beteiligungsformen und das Engagement gerade junger Menschen bei Programmen wie "Schule gegen Rassismus" ist ermutigend. Doch andererseits wächst die Politikverdrossenheit, und es kommt zu einem Aufflammen des demokratiefeindlichen Neonazismus. Staat, Kommunen und Schulen müssen die Partizipationsmöglichkeiten erweitern und neue Wege der politischen Bildung entwickeln.</p>

Anlage 2

Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)	07.06.2013	07.06.2013	Herausforderung Rechtsextremismus - Erfahrungen - Netzwerk - Strategien für die Schule	Viele sind in unserer Region schon gegen Rassismus und neuen Nationalsozialismus aktiv. Weitere möchten etwas tun. Ziele der Tagung sind die Vernetzung der Akteur/innen, der Austausch von Erfahrungen und die Entwicklung von Strategien, die Jugendliche ansprechen. Grundsätzlich geht es auch um eine demokratische Schule und Maßnahmen gegen die Ausgrenzung des oder der Anderen. Prof. Hajo Funke spricht über "Neonazismus und gesellschaftliches Engagement", Eberhard Seidel über "Demokratie und antirassistische Arbeit in der Schule. Nach einem Einblick in die Situation in der Metropolregion besteht Gelegenheit zum Kennenlernen verschiedener Projekte und zum Austausch untereinander.
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)	27.11.2015	27.11.2015	Impulse aus der Reformpädagogik - Was kann die aktuelle Schulentwicklung aufnehmen?	Nürnberg verfügt über eine breit gefächerte reformpädagogische Schullandschaft. Gemeinsam ist allen reformpädagogischen Richtungen die vorrangige Orientierung an den Lern- und Lebensbedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Die Schule wird als gemeinsamer Lebensraum gesehen, der die Individualität und Vielfalt aller Beteiligten berücksichtigt. Schule wird gemeinsam gestaltet und Demokratie im Alltag erlebbar gemacht. Inklusion ist ein wichtiges Merkmal der pädagogischen Arbeit. Experten der Steiner-, Jenaplan- und Montessoripädagogik geben Impulse für die Diskussion dieser Fragen: Welche Grundprinzipien und Erfahrungen sind für die Schulentwicklung auch in den öffentlichen Schulen von besonderer Bedeutung? Was können öffentliche und Reformschulen aktuell noch verändern?_Dieses Angebot ist ein Forum der Tagung Herausforderung Vielfalt - Schule gemeinsam gestalten! (siehe www.ipsn.nuernberg.de), Nr. 5000
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)	27.11.2015	27.11.2015	Diversität und Akzeptanz in der modernen Schule	Besonders muslimische Frauen, Menschen afrikanischer Herkunft, schwarze Europäer/innen sowie Sinti und Roma sind Zielscheibe rassistischer Straftaten, berichtet das European Network Against Racism. In fünf EU-Ländern, darunter auch Deutschland, ist ein Anstieg rechtsextremistischer und antisemitischer Verbrechen zu beobachten. "Jude" ist ein Schimpfwort auch auf den Schulhöfen. Und schließlich machen auch Islamismus/Salafismus nicht vor den Klassenzimmern halt. Welche Aufgaben stellen sich grundsätzlich? Was kann getan werden, damit die ethnische und religiöse Vielfalt in den Schulen nicht zu Diskriminierung führt? Praxisbezogene Erfahrungsberichte bilden die Basis für Handlungsvorschläge. Impulse für die Diskussion geben eine Lehrerin senegalesischer Herkunft, Vertreter/innen von SoR/SmC, der staatlichen Schulberatung, der Pädagogik im Kontext der ehem. Stadt der Reichparteitage sowie der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik._Dieses Angebot ist ein Forum der Tagung Herausforderung Vielfalt - Schule gemeinsam gestalten! (siehe www.ipsn.nuernberg.de), Nr. 5000

Anlage 2

Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)	27.11.2015	27.11.2015	Vielfalt leben - Überlegungen zur Lernkultur in einer sich globalisierenden Welt	In den letzten fünfzig Jahren ist die Welt quasi zusammengeschrunft - Migration, Mobilität und Medien verändern die Lebenswelten und damit auch die Schule. Gleichzeitig führen diese Entwicklungen zu neuen Herausforderungen im Hinblick auf Nachhaltigkeit, Demokratie und den Umgang mit Pluralität. Schulisches Lernen bleibt von diesen Erfahrungen nicht unberührt. Die Referentin stellt in ihrem Einführungsvortrag grundsätzliche Überlegungen zu folgenden Fragen vor: _Wie verändert sich Schule angesichts dieser Veränderungen? Welche Möglichkeiten gibt es, schulisch sinnvoll auf die damit verbundenen Herausforderungen zu reagieren? Wie sollte sich Schule weiter entwickeln?_Dieses Angebot ist ein Vortrag im Rahmen der Tagung Herausforderung Vielfalt - Schule gemeinsam gestalten! (siehe www.ipsn.nuernberg.de), Nr. 5000
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)	09.12.2015	09.12.2015	Mitbestimmung in der Praxis - Ein Seminar für Schüler- und Klassensprecher/innen (Gym/RS)	Das Seminar richtet sich an Klassensprecher/innen und Schülersprecher/innen an Realschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen. Sie erfahren, wie sich eine stärkere Schülerbeteiligung in Klassenzimmer und Schulhaus durchsetzen lässt. Dazu werden Initiativen für ein aktiveres Klassenleben vorgestellt, neue Beteiligungsformen entwickelt und geeignete Themen für eine Klassenstunde zusammen getragen. Darüber hinaus geht es um die konkreten Handlungsmöglichkeiten der Schülervertretung und um die schulrechtliche Beurteilung konkreter Fälle. Außerdem ist ein Austausch erfolgreicher Projekte zur Entwicklung der Schuldemokratie und zur Einführung neuer Lernformen vorgesehen. Schließlich darf sich die Beteiligung der Schüler/innen am Unterricht und Schulleben nicht in der Übernahme organisatorischer Aufgaben erschöpfen.
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)	27.10.2016	27.10.2016	Theater im Gespräch - Römische Trilogie	Shakespeare schrieb mit den 'Römischen Tragödien' drei Stücke, ein Opus magnum, in denen Politik, Gewalt und deren Mechanismen im Zentrum stehen. John von Düffels Trilogie versucht, ausgehend von Shakespeares Dramen, Fragen zur heutigen Krise unserer westlichen Demokratien zu stellen. Danach, ob die Menschen ihre politischen Ideale noch erreichen wollen und ob sie ihre konträren Standpunkte mit oder ohne Gewalt durchsetzen können. Eines scheint gewiss: Jede Zeit hat ihre Machtstrukturen und ihre Personen, die diese repräsentieren und sich für diese Strukturen einsetzen. Politik ist immer Menschenwerk und daher veränderbar. Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Schauspielregisseur Klaus Kusenberg und John von Düffel findet mit dieser Auftragsarbeit nach 'Ödipus Stadt' in der Spielzeit 2014 / 2015 ihre Fortsetzung.
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg (IPSN)	08.12.2016	08.12.2016	Mitbestimmung in der Praxis - Ein Seminar für Schüler- und Klassensprecher/innen (Gym/RS/BS)	Das Seminar richtet sich an Klassensprecher/innen und Schülersprecher/innen an Realschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen. Sie erfahren, wie sich eine stärkere Schülerbeteiligung in Klassenzimmer und Schulhaus durchsetzen lässt. Dazu werden Initiativen für ein aktiveres Klassenleben vorgestellt, neue Beteiligungsformen entwickelt und geeignete Themen für eine Klassenstunde zusammen getragen. Darüber hinaus geht es um die konkreten Handlungsmöglichkeiten der Schülervertretung und um die schulrechtliche Beurteilung konkreter Fälle. Außerdem ist ein Austausch erfolgreicher Projekte zur Entwicklung der Schuldemokratie und zur Einführung neuer Lernformen vorgesehen. Schließlich darf sich die Beteiligung der Schüler/innen am Unterricht und Schulleben nicht in der Übernahme organisatorischer Aufgaben erschöpfen.

Anlage 2

<p>Jugendoffiziere Südbayern</p>	<p>08.10.2013</p>	<p>09.10.2013</p>	<p>Krisenherd Afrika - Bürgerkriege, Terrorismus, Piraterie - das sicherheitspolitische Pulverfass Afrika und seine Bedeutung für Europa</p>	<p>Die Entwicklungen in Libyen und Ägypten, die islamistischen Unruhen in Nigeria, Al-Qaida und andere extremistische Gruppen in Mali, der Militärputsch in der Zentralafrikanischen Republik, die Piraterie vor den Küsten am Horn von Afrika, gescheiterte Staaten wie Somalia oder ethnische Konflikte in Sudan und Südsudan. Die Liste von aktuellen sicherheitspolitischen Krisen auf afrikanischem Boden ließe sich fast beliebig verlängern. Der südliche Nachbarkontinent Europas kommt nicht zur Ruhe. Selbst scheinbar stabile Staaten, wie die jahrelange Vorzeigedemokratie Mali, gleiten schnell zurück in Unsicherheit und Gewalt. Europa muss allein schon aufgrund der geografischen Nähe und der kolonialen Vergangenheit ein besonderes Interesse an einem stabilen Afrika haben. Doch wie sieht die westliche Strategie aus? Was tut die Bundesregierung Deutschlands und welche Ziele werden mit dem gut halben Dutzend verschiedenen Bundeswehreinheiten auf afrikanischem verfolgt. Das Seminar in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung möchte die aktuelle Situation einiger Problemregionen beleuchten und auf die gegenwärtigen Entwicklungen eingehen sowie die Bedeutung für unsere Sicherheit in Europa diskutieren. Dazu laden wir auch in diesem Jahr wieder sicherheitspolitische Fachleute nach Wildbad Kreuth ein, die Ihre Expertise mit uns teilen.</p>
<p>Jugendoffiziere Südbayern</p>	<p>09.10.2013</p>	<p>10.10.2013</p>	<p>Krisenherd Afrika - Bürgerkriege, Terrorismus, Piraterie - das sicherheitspolitische Pulverfass Afrika und seine Bedeutung für Europa</p>	<p>Die Entwicklungen in Libyen und Ägypten, die islamistischen Unruhen in Nigeria, Al-Qaida und andere extremistische Gruppen in Mali, der Militärputsch in der Zentralafrikanischen Republik, die Piraterie vor den Küsten am Horn von Afrika, gescheiterte Staaten wie Somalia oder ethnische Konflikte in Sudan und Südsudan. Die Liste von aktuellen sicherheitspolitischen Krisen auf afrikanischem Boden ließe sich fast beliebig verlängern. Der südliche Nachbarkontinent Europas kommt nicht zur Ruhe. Selbst scheinbar stabile Staaten, wie die jahrelange Vorzeigedemokratie Mali, gleiten schnell zurück in Unsicherheit und Gewalt. Europa muss allein schon aufgrund der geografischen Nähe und der kolonialen Vergangenheit ein besonderes Interesse an einem stabilen Afrika haben. Doch wie sieht die westliche Strategie aus? Was tut die Bundesregierung Deutschlands und welche Ziele werden mit dem gut halben Dutzend verschiedenen Bundeswehreinheiten auf afrikanischem verfolgt. Das Seminar in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung möchte die aktuelle Situation einiger Problemregionen beleuchten und auf die gegenwärtigen Entwicklungen eingehen sowie die Bedeutung für unsere Sicherheit in Europa diskutieren. Dazu laden wir auch in diesem Jahr wieder sicherheitspolitische Fachleute nach Wildbad Kreuth ein, die Ihre Expertise mit uns teilen.</p>

Anlage 2

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern	10.02.2015	11.02.2015	SOR-SMC coach - Schwerpunkt "Schule"	Zielgruppe des SOR-SMC coach sind alle Akteurinnen und Akteure, die sich im Themenkomplex "Rassismuskritische Bildungsarbeit" qualifizieren und zu MultiplikatorInnen des Projekts "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" werden möchten, beziehungsweise dies bereits sind. Im Themenschwerpunkt "Schule" soll für die vielfältigen Formen von Diskriminierung im Schulalltag sensibilisiert werden. Die Module bieten den Teilnehmenden viele Ansatzpunkte zur Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung unter migrationspädagogischen Gesichtspunkten. Die einzelnen Module des Seminarblocks sind: - Institutionelle Diskriminierung_ - Schule in der Migrationsgesellschaft
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern	21.04.2015	22.04.2015	SOR-SMC coach - Schwerpunkt "ohne Rassismus"	Zielgruppe des SOR-SMC coach sind alle Akteurinnen und Akteure, die sich im Themenkomplex "Rassismuskritische Bildungsarbeit" qualifizieren und zu MultiplikatorInnen des Projekts "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" werden möchten, beziehungsweise dies bereits sind. In diesem Seminarschwerpunkt steht die Vermittlung von Wissen über die unterschiedlichen Formen von Diskriminierung sowie möglicher (pädagogischen) Gegenstrategien im Vordergrund. Auch wenn "Rassismus" aufgrund seiner Exemplarität im Fokus steht, bleibt der Blick nicht auf dieses Thema begrenzt, sondern wird systematisch um andere "-ismen" (wie beispielsweise Sexismus, Antisemitismus, usw.) erweitert. Die einzelnen Module des Seminarblocks sind: - Rechtsextremismus I - Ursachen_ - Rechtsextremismus II - Erscheinungsformen

Anlage 2

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern	09.06.2015	10.06.2015	SOR-SMC coach - Schwerpunkt "ohne Rassismus"	<p>Zielgruppe des SOR-SMC coach sind alle AktEURinnen und AktEURe, die sich im Themenkomplex "Rassismuskritische Bildungsarbeit" qualifizieren und zu MultiplikatorInnen des Projekts "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" werden möchten, beziehungsweise dies bereits sind. In diesem Seminarschwerpunkt steht die Vermittlung von Wissen über die unterschiedlichen Formen von Diskriminierung sowie möglicher (pädagogischen) Gegenstrategien im Vordergrund. Auch wenn "Rassismus" aufgrund seiner Exemplarität im Fokus steht, bleibt der Blick nicht auf dieses Thema begrenzt, sondern wird systematisch um andere "-ismen" (wie beispielsweise Sexismus, Antisemitismus, usw.) erweitert. Die einzelnen Module des Seminarblocks sind: - Rechtsextremismus I - Ursachen, - Rechtsextremismus II - Erscheinungsformen</p>
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern	09.06.2015	10.06.2015	SOR-SMC coach - Schwerpunkt "ohne Rassismus"	<p>Zielgruppe des SOR-SMC coach sind alle AktEURinnen und AktEURe, die sich im Themenkomplex "Rassismuskritische Bildungsarbeit" qualifizieren und zu MultiplikatorInnen des Projekts "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" werden möchten, beziehungsweise dies bereits sind. In diesem Seminarschwerpunkt steht die Vermittlung von Wissen über die unterschiedlichen Formen von Diskriminierung sowie möglicher (pädagogischen) Gegenstrategien im Vordergrund. Auch wenn "Rassismus" aufgrund seiner Exemplarität im Fokus steht, bleibt der Blick nicht auf dieses Thema begrenzt, sondern wird systematisch um andere "-ismen" (wie beispielsweise Sexismus, Antisemitismus, usw.) erweitert. Die einzelnen Module des Seminarblocks sind: - Rechtsextremismus I - Ursachen, - Rechtsextremismus II - Erscheinungsformen</p>

Anlage 2

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern	08.10.2015	09.10.2015	SOR-SMC coach - Schwerpunkt "ohne Rassismus"	Zielgruppe des SOR-SMC coach sind alle Akteurinnen und Akteure, die sich im Themenkomplex "Rassismuskritische Bildungsarbeit" qualifizieren und zu MultiplikatorInnen des Projekts "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" werden möchten, beziehungsweise dies bereits sind. Das Seminar soll den Teilnehmenden einen Einblick in die vielfältige Praxis der migrationspädagogischen Bildungsarbeit geben. Die Diversität der Migrationsgesellschaft soll hier bewusst als Chance vermittelt und das Konzept einer statischen ?Kultur? als gesellschaftliche Differenzlinie dekonstruiert werden Die einzelnen Module des Seminarblocks sind: - Kultur, Kulturstandards, - Regeln Werte Normen
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern	23.02.2016	24.02.2016	SOR-SMC coach - Schwerpunkt "Schule"	Zielgruppe des SOR-SMC coach sind alle Akteurinnen und Akteure, die sich im Themenkomplex "Rassismuskritische Bildungsarbeit" qualifizieren und zu MultiplikatorInnen des Projekts "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" werden möchten, beziehungsweise dies bereits sind. Im Themenschwerpunkt "Schule" soll für die vielfältigen Formen von Diskriminierung im Schulalltag sensibilisiert werden. Die Module bieten den Teilnehmenden viele Ansatzpunkte zur Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung unter migrationspädagogischen Gesichtspunkten. Die einzelnen Module des Seminarblocks sind: - Mehrfachdiskriminierung (im Schulalltag) - Rassismen/Diskriminierung im Schulbuch

Anlage 2

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern	03.05.2016	04.05.2016	SOR-SMC coach - Schwerpunkt "ohne rassismus"	<p>Zielgruppe des SOR-SMC coach sind alle Akteurinnen und Akteure, die sich im Themenkomplex "Rassismuskritische Bildungsarbeit" qualifizieren und zu MultiplikatorInnen des Projekts "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" werden möchten, beziehungsweise dies bereits sind. In diesem Seminarschwerpunkt steht die Vermittlung von Wissen über die unterschiedlichen Formen von Diskriminierung sowie möglicher (pädagogischen) Gegenstrategien im Vordergrund. Auch wenn "Rassismus" aufgrund seiner Exemplarität im Fokus steht, bleibt der Blick nicht auf dieses Thema begrenzt, sondern wird systematisch um andere "-ismen" (wie beispielsweise Sexismus, Antisemitismus, usw.) erweitert. Die einzelnen Module des Seminarblocks sind: - Rassismus - Rassismuskritik</p>
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Landeskoordination Bayern	04.10.2016	05.10.2016	SOR-SMC coach - Schwerpunkt "in vielfalt"	<p>Zielgruppe des SOR-SMC coach sind alle Akteurinnen und Akteure, die sich im Themenkomplex "Rassismuskritische Bildungsarbeit" qualifizieren und zu MultiplikatorInnen des Projekts "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" werden möchten, beziehungsweise dies bereits sind. Das Seminar soll den Teilnehmenden einen Einblick in die vielfältige Praxis der migrationspädagogischen Bildungsarbeit geben. Die Diversität der Migrationsgesellschaft soll hier bewusst als Chance vermittelt und das Konzept einer statischen "Kultur" als gesellschaftliche Differenzlinie dekonstruiert werden. Die einzelnen Module des Seminarblocks sind: - Kultur und Migration - Normen, Regeln, Werte</p>

Anlage 2

Bischöfliches Schulreferat Regensburg	15.06.2016	15.06.2016	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde. Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Asylbewerbern und Flüchtlingen an Berufs- und Mittelschulen	<p>Der Satz von Karl Valentin im Titel ist nur oberflächlich betrachtet Comedy. Dahinter verbirgt sich eine geradezu philosophische Anschauung über Fremdsein und Integration. Berufliche Schulen und Mittelschulen sind seit einiger Zeit stärker mit Menschen konfrontiert, die in mehrfacher Hinsicht Fremde sind. Wie soll mit ihnen umgegangen werden? Wie kann man rassistischen Tendenzen entgegenwirken? Was kann eine Schule, was können Religionsunterricht und Schulpastoral zur Integration beitragen, wo sind Grenzen? Mit diesem Fragenkomplex beschäftigt sich der Vormittag dieser Fortbildung. Am Nachmittag werden die Teilnehmer/innen in Grundlagen der Traumapädagogik bzw. Psychotraumatologie eingeführt, um auf die irritierenden, aus Traumata resultierenden Verhaltensweisen im schulischen Alltag hilfreich reagieren zu können. Referenten: Günter Kohl, Lass, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Reiner Fleischmann, Notfallseelsorger, Regensburg. Zielgruppe: Kath. Religionslehrer/innen an beruflichen Schulen und Mittelschulen, Lehrkräfte in evangelischer Religion und Ethik, pädagogische Mitarbeiter/innen an Schulen, sowie weitere Interessierte sind - bei freien Plätzen - willkommen. Keine Fahrtkostenerstattung ist nur für RL im Kirchendienst möglich.</p>
Bischöfliches Schulreferat Regensburg	22.06.2016	22.06.2016	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde. Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Asylbewerbern und Flüchtlingen an Berufs- und Mittelschulen	<p>Der Satz von Karl Valentin im Titel ist nur oberflächlich betrachtet Comedy. Dahinter verbirgt sich eine geradezu philosophische Anschauung über Fremdsein und Integration. Berufliche Schulen und Mittelschulen sind seit einiger Zeit stärker mit Menschen konfrontiert, die in mehrfacher Hinsicht Fremde sind. Wie soll mit ihnen umgegangen werden? Wie kann man rassistischen Tendenzen entgegenwirken? Was kann eine Schule, was können Religionsunterricht und Schulpastoral zur Integration beitragen, wo sind Grenzen? Mit diesem Fragenkomplex beschäftigt sich der Vormittag dieser Fortbildung. Am Nachmittag werden die Teilnehmer/innen in Grundlagen der Traumapädagogik bzw. Psychotraumatologie eingeführt, um auf die irritierenden, aus Traumata resultierenden Verhaltensweisen im schulischen Alltag hilfreich reagieren zu können. Referenten: Günter Kohl, Lass, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Reiner Fleischmann, Notfallseelsorger, Regensburg. Zielgruppe: Kath. Religionslehrer/innen an beruflichen Schulen und Mittelschulen, Lehrkräfte in evangelischer Religion und Ethik, pädagogische Mitarbeiter/innen an Schulen, sowie weitere Interessierte sind - bei freien Plätzen - willkommen. Keine Fahrtkostenerstattung ist nur für RL im Kirchendienst möglich.</p>

Anlage 2

Bischöfliches Schulreferat Regensburg	29.06.2016	29.06.2016	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde. Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Asylbewerbern und Flüchtlingen an Berufs- und Mittelschulen	<p>Der Satz von Karl Valentin im Titel ist nur oberflächlich betrachtet Comedy. Dahinter verbirgt sich eine geradezu philosophische Anschauung über Fremdsein und Integration. Berufliche Schulen und Mittelschulen sind seit einiger Zeit stärker mit Menschen konfrontiert, die in mehrfacher Hinsicht Fremde sind. Wie soll mit ihnen umgegangen werden? Wie kann man rassistischen Tendenzen entgegenwirken? Was kann eine Schule, was können Religionsunterricht und Schulpastoral zur Integration beitragen, wo sind Grenzen? Mit diesem Fragenkomplex beschäftigt sich der Vormittag dieser Fortbildung. Am Nachmittag werden die Teilnehmer/innen in Grundlagen der Traumapädagogik bzw. Psychotraumatologie eingeführt, um auf die irritierenden, aus Traumata resultierenden Verhaltensweisen im schulischen Alltag hilfreich reagieren zu können. Referenten: Günter Kohl, Lass, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Reiner Fleischmann, Notfallseelsorger, Regensburg. Zielgruppe: Kath. Religionslehrer/innen an beruflichen Schulen und Mittelschulen, Lehrkräfte in evangelischer Religion und Ethik, pädagogische Mitarbeiter/innen an Schulen, sowie weitere Interessierte sind - bei freien Plätzen - willkommen. Keine Fahrtkostenerstattung ist nur für RL im Kirchendienst möglich.</p>
Bischöfliches Schulreferat Regensburg	06.07.2016	06.07.2016	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde. Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Asylbewerbern und Flüchtlingen an Berufs- und Mittelschulen	<p>Der Satz von Karl Valentin im Titel ist nur oberflächlich betrachtet Comedy. Dahinter verbirgt sich eine geradezu philosophische Anschauung über Fremdsein und Integration. Berufliche Schulen und Mittelschulen sind seit einiger Zeit stärker mit Menschen konfrontiert, die in mehrfacher Hinsicht Fremde sind. Wie soll mit ihnen umgegangen werden? Wie kann man rassistischen Tendenzen entgegenwirken? Was kann eine Schule, was können Religionsunterricht und Schulpastoral zur Integration beitragen, wo sind Grenzen? Mit diesem Fragenkomplex beschäftigt sich der Vormittag dieser Fortbildung. Am Nachmittag werden die Teilnehmer/innen in Grundlagen der Traumapädagogik bzw. Psychotraumatologie eingeführt, um auf die irritierenden, aus Traumata resultierenden Verhaltensweisen im schulischen Alltag hilfreich reagieren zu können. Referenten: Günter Kohl, Lass, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, Reiner Fleischmann, Notfallseelsorger, Regensburg. Zielgruppe: Kath. Religionslehrer/innen an beruflichen Schulen und Mittelschulen, Lehrkräfte in evangelischer Religion und Ethik, pädagogische Mitarbeiter/innen an Schulen, sowie weitere Interessierte sind - bei freien Plätzen - willkommen. Keine Fahrtkostenerstattung ist nur für RL im Kirchendienst möglich.</p>

Anlage 2

Freinet-Kooperative e.V.	02.10.2015	04.10.2015	Freinet für Faule?...! Wie viel Arbeit macht Freinet-Pädagogik in der Schule?	Es werden folgende Workshops angeboten: Einführung in die Freinet-Pädagogik, Demokratie im Unterricht, Rituale im Unterricht, Arbeitskarten im Unterricht, Projektarbeit und Dokumentation mit der Druckerei in der Schule, Voneinander und miteinander lernen - Inklusion, Unterricht mit Migrant*innen
Universität Göttingen, Institut für Politikwissenschaft	08.02.2013	08.02.2013	Von Lissabon bis Währungskrise - Die Europäische Union erfolgreich vermitteln!	Die politischen Entscheidungen der Europäischen Union wirken sich merklich auf das alltägliche Leben in der Bundesrepublik aus. Angehende Bürger/-innen bedürfen grundlegender Kenntnisse über die EU, ihre politischen Institutionen, Prozesse und ihre besondere Logik zwischen supranationaler und intergouvernementaler Organisation. Tatsächlich sind EU-bezogene Kompetenzen mittlerweile in allen Bundesländern Bestandteil der Kerncurricula des Faches Politik/Sozialkunde. Angesichts der Komplexität und Dynamik der Europäischen Integration bedürfen Lehrkräfte zunehmend einer europabezogenen Professionalisierung, die ausbildungsergänzende, berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahmen beinhaltet. Die dank EU-Förderung kostenlose Fortbildung informiert in einem ersten fachwissenschaftlichen Teil Politiklehrer/-innen über die EU nach dem Lissabon-Vertrag, dessen Beitrag zur Lösung der zentralen Probleme "Demokratiedefizit" und Effizienzproblematik, Hintergründe der Finanzkrise sowie Zukunftsszenarien der Europäischen Integration. Ihr didaktischer Teil umfasst Ziele der politischen EU-Bildung und Methoden ihrer Vermittlung, wobei im Unterricht einsetzbare Methoden teilweise selbst erprobt werden. Ergänzend haben Teilnehmende der Fortbildung in München die Gelegenheit, ca. 90 Minuten mit der Abgeordneten Nadja Hirsch, MdEP zu diskutieren und theoretische Fragen aus praktischer Sicht zu beleuchten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.
BLLV-Akademie e.V.	15.04.2016	17.04.2016	Politik - Macht - Schule	Mit der Georg-von-Vollmar-Akademie Sie engagieren sich in der Bildungspolitik? Sie setzen sich für kleinere Klassen, mehr Mitbestimmung und mehr pädagogisches Personal ein? Dann benötigen Sie nicht nur viel Kraft und Ausdauer zum Bohren der dicken Bretter bayerischer Bildungspolitik. Sie brauchen außerdem Wissen über Ihre rechtlichen Möglichkeiten und die demokratischen Handlungsspielräume. In Workshops wird anhand Ihrer Fragen und Beispiele geübt zu folgenden Themen: - Welche Rechte haben Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen? - Was darf der Elternbeirat und was das Landesschulforum? - Wie schreibe ich eine Petition? - Wie schaffe ich Netzwerke? - Was muss ich tun und mit wem muss ich reden?

Anlage 2

Museumspädagogisches Zentrum	17.01.2012	17.01.2012	Ein Besuch im Museum für Abgüsse	Eines der ältesten Museen Münchens ist das Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke. Durch die große Fülle an Objekten eignet sich die Sammlung für eine Vielzahl von Themen: römische Kaiserporträts, Alltagsleben in Athen, Kindsein in der Antike, der Parthenon und die Entwicklung der Demokratie. Kommen Sie und lernen Sie dieses faszinierende Museum kennen.
Museumspädagogisches Zentrum	21.01.2014	21.01.2014	Der Parthenon, ein vollkommener Bau	Der Parthenon, der große Tempel auf dem Burgberg von Athen, ist eines der spannendsten Bauwerke der Welt. Die Bürger von Athen errichteten diesen Tempel und demonstrierten durch dieses Bauwerk die Überlegenheit der Demokratie über andere Staatsformen. Selbst Einzelheiten des Baus und des Bauschmuckes wurden durch die Volksversammlung beschlossen und genehmigt. Entstanden ist ein Tempel der durch seine Schönheit, aber auch handwerkliche Perfektion alles übertrifft, was man bis dahin kannte. Und heutige Architekten sagen, dass man ein solch vollkommenes Bauwerk heute nicht mehr auf dieselbe Art errichten könnte. Wir erarbeiten, wie dieses Thema in einer handlungsorientierten Führung vermittelt werden kann.
Museumspädagogisches Zentrum	20.04.2016	20.04.2016	Woher unsere Demokratie kommt	Wenn wir heute ganz selbstverständlich von Politik und Demokratie sprechen, ist uns meist gar nicht mehr bewusst, dass diese Begriffe ursprünglich aus Griechenland stammen, dem Land, in dem vor 2500 Jahren die erste Demokratie entstand. Im Rahmen der Fortbildung lernen die Teilnehmer verschiedene Personen kennen, die die attische Demokratie prägten, und erfahren, wie Politik damals aussah. Vergleiche mit heute zeigen Unterschiede und Gemeinsamkeiten auf und eröffnen zahlreiche Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.
Universität Augsburg, Netzwerk Politische Bildung Bayern	06.05.2013	06.05.2013	Sie haben die Wahl - Fortbildungsveranstaltung zu Konzepten des Demokratielernens im Wahljahr 2013	Am Montag, den 6. Mai 2013 findet von 14-18 Uhr in den Räumlichkeiten der Akademie Führung & Kompetenz am Centrum für angewandte Politikforschung (CAP), Maria-Theresia-Straße 21, 81675 München eine Fortbildungsveranstaltung zu Konzepten des Demokratielernens statt. Neben allgemeinen Informationen zur politischen Bildung im Wahljahr, werden drei Konzepte des Demokratielernens ausführlich vorgestellt. In einer Workshopphase besteht die Möglichkeit die Bildungskonzepte zu erleben und gemeinsam zu reflektieren. Ziel der Fortbildung sind praktisch anwendbare Formate für die schulische und außerschulische politische Bildung, die im Wahljahr mit Unterstützung des Netzwerks Politische Bildung Bayern realisiert werden können. Vorgestellt werden auch bereits durchgeführte Veranstaltungsformate, so beispielsweise der Workshop "Dialoge mit politischen Parteien" vom Bezirksjugendring Schwaben.

Anlage 2

Akademie für Politische Bildung Tutzing	28.07.2016	30.07.2016	Moderne Methoden im Sozialkundeunterricht. Impulse für Studierende, Studienreferendare und Berufseinsteiger	EINLADUNG_Die geringe Stundenausstattung des Fachs Sozialkunde macht eine intensive Unterrichtsvorbereitung unumgänglich, um die gesetzten Lernziele erreichen zu können. Viele Lehrkräfte sind auf der Suche nach praxistauglichen, motivierenden Unterrichtsformen, die eine optimale Verknüpfung zwischen Inhalt und Methode erlauben. Mit dieser Fortbildung möchten wir Berufseinsteigern Hilfestellungen für Ihre Unterrichtspraxis anbieten. Wir stellen Ihnen vielfältige Ideen und Anregungen für Ihren Unterrichtsaltag vor, zum Beispiel Tipps und Tricks aus der Praxis, die Planspiel-Methode, Projektideen zum Demokratie lernen. Forschen mit Grafstat oder musikalische Zugänge zur Politik. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich am wunderschönen Starnberger See mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.
Bundeszentrale für politische Bildung/BPB	19.03.2015	21.03.2015	13. Bundeskongress für politische Bildung	Vor dem Gesetz sind alle Bürgerinnen und Bürger gleich. Auch gibt es Regelungen, die für Chancengerechtigkeit und Schutz vor Diskriminierung sorgen sollen. Trotzdem wird zunehmend darüber diskutiert, inwiefern auf nationaler, aber auch auf europäischer und globaler Ebene sich Ungleichheiten verschärfen und welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind. Der Kongress stellt aktuelle Befunde über asymmetrische Entwicklungen zur Diskussion. Dabei werden neuere Themen, wie z.B. Big Data oder Neuro-Enhancement, aber auch "klassische" Fragestellungen, wie Diskriminierung und soziale Ungleichheit, thematisiert. Leitfragen sind demnach: Auf welche Weise entstehen Ungleichheiten und Asymmetrien? Wie viel Ungleichheit trägt eine demokratische Gesellschaft und wie kann man diesem scheinbaren Automatismus des Auseinanderdriftens entgegenwirken, sofern dieser als problematisch eingeschätzt wird? Wer ist gefragt und wo liegt die besondere Aufgabe politischer Bildung?
GEW Oberbayern	18.04.2015	18.04.2015	Demokratie fördern in Bildungseinrichtungen	Vortrag: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule - Ergebnisse aus der Forschung, Praxiserfahrungen und Eckpunkte guter Qualität (Ursula Winkhofer, M.A., Deutsches Jugendinstitut)_Workshop 1: Partizipation in Kindertageseinrichtungen - gelungene Beispiele aus der Praxis der "Kinderstube der Demokratie" (Silke Scherer, Multiplikatorin für Partizipation, Sozialpädagogin (B.A.), Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen beim AWO Bezirksverband Schwaben e.V.)_Workshop 2: Klassenrat und Kinderrechte von Anfang an_(Sonja Student, Makista e.V.-Macht Kinder stark für Demokratie)_Workshop 3: Lernen durch Engagement - Tu was für andere und lern was dabei (Volker Uhl, Pädagoge und LdE-Schulbegleiter, Netzwerk Service-Learning)_Workshop 4: Wege zu mehr Beteiligung, Mitbestimmung und betrieblicher Interessenvertretung - Nur wer mitmacht, kann gewinnen, mitgestalten und mitbestimmen! (Wolfgang Nördlinger,_Erzieher, langjähriger Betriebsrat)

Anlage 2

Gesellschaft für Kanada-Studien e.V. (GKS)	22.02.2013	24.02.2013	Kanada: Eine konservative Gesellschaft?	<p>Die Wahrnehmung Kanadas ist von jeher durch eine eigen tümliche Ambivalenz geprägt, die mit dem Aufstieg der (neuen) Konservativen Partei unter der Führung des seit 2006 amtierenden kanadischen Premierministers Stephen Harper umso deutlicher hervortritt. Einerseits wird Kanada mit Blick auf seine gesellschaftliche und politische Entwicklung traditionell als konservatives Gegenstück zu den liberalen Vereinigten Staaten beschrieben, so insbesondere von dem US-amerikanischen Soziologen Seymour Martin Lipset, einem der Vorreiter komparativer sozialwissenschaftlicher Forschung zu den beiden nordamerikanischen Demokratien. Diese Interpretationslinie hebt Kanadas Prägung durch United Empire-Loyalisten und einen am britischen Mutterland orientierten Konservatismus (Toryism) hervor. Und zumindest auf den ersten Blick entspricht die politische Entwicklung der vergangenen Jahre der Interpretation Lipsets durchaus: Während in Kanada seit 2006 (bzw. 2011) eine fiskal- wie gesellschaftspolitisch konservative (Mehrheits-)Regierung amtiert, war in den USA nach dem Wahlsieg Barack Obamas zumindest für die folgenden zwei Jahre auch der Kongress von den Demokraten beherrscht. Die Konferenz soll Licht in dieses verwirrende Nebeneinander der Interpretationslinien bringen und dabei gesellschaftliche und politische Trends im Kanada des frühen 21. Jahrhunderts auch in eine breitere vergleichende Perspektive rücken.</p>
Gesellschaft für Politische Bildung e.V.	25.04.2013	25.04.2013	Erinnern - Vergessen - Weitergeben?	<p>Workshop für Multiplikator/innen aus dem Bildungs- und Sozialbereich_ Studien belegen geringe Kenntnisse Jugendlicher über die jüngste Vergangenheit und ihre Schwierigkeiten, zwischen Demokratie und Diktatur zu unterscheiden. Zeit, erneut darüber nachzudenken: Welches Wissen muss weitergegeben werden? Wie können moralische Haltungen gefördert werden?</p>
US Consulate Munich	16.09.2013	16.09.2013	Zum Umgang mit dem Thema "Gewaltbereiter Extremismus" im Unterricht	<p>Gewaltbereiter Extremismus ist heutzutage vielerorts ein gesellschaftspolitisches Problem. Antisemitismus und Islamfeindlichkeit sind dabei nur einige Beispiele extremistischer Umtriebe, gegen die u.a. Deutschland und die USA engagiert vorgehen müssen. __ Auch in der Bildung müssen Aufklärung und Prävention fest verankert werden, um der Verbreitung extremistischer Ideologien etwas entgegenzusetzen und die SchülerInnen gegen demokratiefeindliche Entwicklungen zu wappnen. __ In seinem preisgekrönten Dokumentarfilm "Wisconsin's Nazi Resistance: The Mildred Fish-Harnack Story" setzt sich der amerikanische Journalist Joel Waldinger mit dem Leben der Widerstandskämpferin Fish-Harnack auseinander. Sie war die einzige Amerikanern, die auf direkten Befehl Hitlers hingerichtet wurde. __ Das BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung ist seit Jahren im Kampf gegen Rechtsradikalismus aktiv und wendet sich mit der Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern: Demokratie stärken - Rechtsradikalismus bekämpfen" speziell an Schulen. __ Anhand des Dokumentarfilms und der Ausstellung wollen die Friedrich-Ebert-Stiftung und das US-Generalkonsulat gemeinsam mit Joel Waldinger und den Teilnehmern der Frage nachgehen, wie das Thema "Kampf gegen den gewaltbereiten Extremismus" in den Unterricht integriert werden kann. __ Die Veranstaltung findet in englischer Sprache ohne Übersetzung statt.</p>

Anlage 2

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	08.03.2012	10.03.2012	Geschichtsmesse 2012 "Die Zukunft der Aufarbeitung ? Demokratie und Diktatur in Deutschland und Europa nach 1945"	<p>Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt vom 8. Bis 10. März 2012 zur nunmehr fünften Geschichtsmesse zum Thema "Die Zukunft der Aufarbeitung ? Demokratie und Diktatur in Deutschland und Europa nach 1945" ein. Das dreitägige Forum bietet vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung im Bereich deutsche und europäische Teilungsgeschichte. Das Programm besteht aus Fachpodien, Workshops und Bildungsforen, die inhaltlich ineinander greifen. Die Teilnehmenden lernen den neuesten fachdidaktischen und historisch-wissenschaftlichen Stand des Themas kennen, haben die Gelegenheit, eigene Projekte und Konzepte vorzustellen und erhalten Schlüsselqualifikationen im Umgang mit Zeitzeugen und zeitgeschichtlichen Quellen in der Bildungsarbeit. In den parallelen Projektpräsentationen, die am 9. März jeweils vormittags und nachmittags stattfinden, können LehrerInnen z.B. eigene Projekte vorstellen. Die Tagungsgebühr für die gesamte Veranstaltung beträgt 150 Euro (Frühbucherrabatt bis 23.12.2011 125 Euro) inklusive Übernachtungen und Verpflegung. Eine tageweise Teilnahme ist möglich. Die Geschichtsmesse richtet sich insbesondere an Geschichts-, Politik- und EthiklehrerInnen der Sekundarstufen I und II und knüpft inhaltlich an die Rahmenlehrpläne der Bundesländer an.</p>
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	28.02.2013	02.03.2013	6. Geschichtsmesse "Geschichte lernen im 21. Jahrhundert - Demokratie und Diktatur nach 1945 in Deutschland und Europa"	<p>Die Geschichtsmesse ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die jeweils einem Thema der deutsch-deutschen Geschichte im europäischen Kontext gewidmet ist. Neben Multiplikator/-innen der historisch-politischen Bildung wendet sie sich vor allem an Lehrer und Lehrerinnen der Sekundarstufen I und II und bietet die Möglichkeit, sich über Ausstellungen, Schulprojekte, Dokumentarfilme, Publikationen und Veranstaltungsvorhaben zur SED-Diktatur sowie zur deutschen und europäischen Teilungsgeschichte zu informieren sowie eigene Projekte und Initiativen vorzustellen. Insgesamt besteht das Programm aus einer Vielzahl von Fachpodien, Workshops und Bildungsforen, die thematisch ineinander greifen. Die Teilnehmenden lernen den neuesten fachdidaktischen und historisch-wissenschaftlichen Stand des Themas im Rahmen eines kompetenzbasierten Unterrichts kennen (vor allem: Frage-, Deutungs- und Urteilskompetenz, narrative Kompetenz, Lebensweltbezug) und erhalten Schlüsselqualifikationen im Umgang mit Zeitzeugen im Unterricht. __Inhalte u.a.: Geschichtsvermittlung in der Migrationsgesellschaft, Opposition und Repression in den kommunistischen Diktaturen, Geschichtsaufarbeitung im Klassenzimmer, Online-Angebote in der Bildungsarbeit und Wissenschaft, die SED-Diktatur in der Region, Zeitzeugen in der Bildungsarbeit und Diktaturaufarbeitung in Deutschland und Europa seit 1990.</p>

Anlage 2

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	23.01.2014	25.01.2014	7. Geschichtsmesse 2014 - Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme	<p>Im kommenden Europäischen Jahr der Zeitgeschichte jähren sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal, der des Zweiten Weltkrieges zum 75. Mal, die Revolutionen gegen die kommunistischen Diktaturen zum 25. Mal und die EU-Osterweiterung zum zehnten Mal. Wie in keinem Jahr zuvor lässt sich zeigen, auf welche Weise die Geschichte von Demokratie und Diktatur und die europäischen Nationalgeschichten im 20. Jahrhundert miteinander verflochten sind. Neben Veranstaltungen, Initiativen und Projekten zur Friedlichen Revolution und Deutschen Einheit, zum Mauerbau und zum Volksaufstand vom 17. Juni 1953 wird deshalb bei der siebten Geschichtsmesse die Aufarbeitung des kurzen 20. Jahrhunderts bilanziert: Wie sollte das Zeitalter der Extreme vermittelt werden? Auf welche Weise können die Potentiale und Herausforderungen des Gedenkjahres im Schulunterricht und in außerschulischen Bildungseinrichtungen genutzt werden? _Inhaltlich beschäftigt sich die Geschichtsmesse 2014 mit der Geschichte von Diktaturen und Demokratien in Europa, mit der Aufarbeitung des kurzen 20. Jahrhunderts sowie mit der Zukunft der Aufarbeitung in deutscher und europäischer Perspektive. Schwerpunkte werden zu folgenden Themen gesetzt: Geschichtsvermittlung in der Migrationsgesellschaft, Opposition und Repression in Diktaturen, Aufarbeitung im Klassenzimmer, Online-Angebote in Bildungsarbeit und Wissenschaft, der SED-Diktatur in der Region, Zeitzeugen in der Bildungsarbeit sowie der Diktaturaufarbeitung</p>
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	29.01.2015	31.01.2015	8. Geschichtsmesse 2015 - 25 Jahre Deutsche Einheit	<p>Die dreitägige Fachtagung zählt jährlich mehr als 300 Besucherinnen und Besucher. Sie vertreten deutschlandweit Kulturämter, Schulen, Volkshochschulen und Bildungseinrichtungen aller Art, sie kommen aus Kultusministerien, aus Aufarbeitungsinitiativen und Geschichtsvereinen, aus Lehrerfort- und Weiterbildungsinstituten und aus der Wissenschaft. Auf der dreitägigen Veranstaltung können eigene Projekte und Initiativen vorgestellt werden. Sie bietet aber auch eine Gelegenheit für diejenigen, die sich informieren und Anregungen erhalten möchten, wie man Veranstaltungen, Ausstellungen, Workshops, Projektarbeit und vieles mehr im eigenen Heimatort umsetzen kann. Ziel der Tagung ist es, eine möglichst breite, öffentliche Auseinandersetzung mit der jüngsten deutschen Zeitgeschichte zu befördern. _Den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands wollen wir zum Anlass nehmen, einerseits eine Bilanz des Vereinigungsprozesses zu ziehen. Andererseits fragen wir nach den Errungenschaften und Problemen der Erinnerungskultur: Welche Erfahrungen einen die Menschen in Europa, welche trennen sie voneinander? Außerdem soll diskutiert werden, auf welche Weise das Spannungsverhältnis von Demokratie und Diktatur nach 1945 im Schulunterricht und in außerschulischen Bildungseinrichtungen genutzt werden kann. Vorgestellt werden Veranstaltungen, Initiativen und Projekten zur deutschen und europäischen Zeitgeschichte, die anlässlich des 25. Jahrestags geplant sind.</p>

Anlage 2

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	28.01.2016	30.01.2016	Das doppelte Deutschland: Asymmetrisch verflochtene Parallelgeschichte(n)	Die dreitägige Fachtagung zählt jährlich mehr als 300 Besucherinnen und Besucher. Sie vertreten deutschlandweit Kulturrämter, Schulen, Volkshochschulen und Bildungseinrichtungen aller Art, sie kommen aus Kultusministerien, aus Aufarbeitungsinitiativen und Geschichtsvereinen, aus Lehrerfort- und Weiterbildungsinstituten und aus der Wissenschaft. Auf der dreitägigen Veranstaltung können eigene Projekte und Initiativen vorgestellt werden. Sie bietet aber auch eine Gelegenheit für diejenigen, die sich informieren und Anregungen erhalten möchten, wie man Veranstaltungen, Ausstellungen, Workshops, Projektarbeit und vieles mehr im eigenen Heimatort umsetzen kann. Ziel der Tagung ist es, eine möglichst breite, öffentliche Auseinandersetzung mit der jüngsten deutschen Zeitgeschichte zu befördern. In 2016 nehmen wir die Geschichtsmesse zum Anlass, die innerdeutschen Beziehungen vor und nach 1989 in den Blick zu nehmen: Wie soll die deutsch-deutsche Nachkriegs- und Transformationsgeschichte nach 1990 geschrieben und vermittelt werden? Wie wird das Spannungsverhältnis von Demokratie und Diktatur nach 1945 in der Forschung, in Museen und Gedenkstätten, aber auch im Schulunterricht und in außerschulischen Bildungseinrichtungen diskutiert?
Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus Freising	27.04.2012	28.04.2012	Rechtsextremismus: Aus der Stadt auf das Land	Und speziell zu unseren rechtsextremen Verächtern der Demokratie sagen wir in aller Deutlichkeit: Euer Hass ist unser Ansporn, wir lassen unser Land nicht im Stich. Ihr werdet Vergangenheit sein, und unsere Demokratie wird leben. Bundespräsident Joachim Gauck, März 2012. "Rechtsextremistische Szene in Bayern wird aktiver" Information und Prävention sind wichtig? Bayer. Innenminister Herrmann, März 2012. Der zunehmende Rechtsextremismus, auch in unserer Region, beunruhigt viele. Der ländliche Raum spielt mittlerweile eine entscheidende Rolle bei den Versuchen, rechtsextremes Gedankengut unter die Bevölkerung zu streuen. Auch rund um München gibt es wieder mehr rechtsextreme Aktivitäten. Anknüpfend an Herrn Gauck wollen wir über die heterogenen Erscheinungsformen des neuen Rechtsextremismus aufklären. Im Seminar werden Sie einen Überblick über die Situation in Oberbayern erhalten, und diskutieren über die neue Bedeutung des ländlichen Raums. Welche Rolle Frauen in der Neonaziszene einnehmen, besprechen Sie mit dem bekanntesten Autor Andreas Speit. Eine aktive Bürgergesellschaft muss weiterhin wachsam bleiben, um menschenverachtende Haltungen möglichst nicht entstehen zu lassen. Wir laden Sie herzlich ein, damit Sie für Ihr Engagement neue Information sammeln und weitere Motivation erhalten können. Bitte melden Sie sich für dieses Seminar über die Fibs-Homepage und zusätzlich über unsere Homepage www.bildungszentrum-freising.de
Serviceagentur "Ganztägig lernen" Bayern	14.12.2012	14.12.2012	Schülerpartizipation an weiterführenden Schulen	Dieser Workshop zeigt, wie Partizipationsräume im Schullalltag geschaffen und Schüler/innen zur Verantwortungsübernahme animiert werden können. Dabei werden sowohl strukturelle Fragen der Organisationsentwicklung - wie die Förderung der SV-Arbeit und die Etablierung von Klassenrat erörtert - als auch methodische Herangehensweisen aufgezeigt. Die Teilnehmer/innen des Workshops werden eingeladen, Übungen praktisch kennen zu lernen, eigene Haltungen und Erfahrungen zu reflektieren und sie in einen theoretischen Kontext mit Demokratie- und Menschenrechtsbildung in der pluralen Gesellschaft einzuordnen.

Anlage 2

Architektur und Schule - Landesarbeitsgemeinschaft Bayern	24.02.2015	25.02.2015	Architektur/gebauter Umwelt im Lehrplan PLUS für die Grundschule	<p>Architektur ist in allen Fachbereichen im neuen Lehrplan PLUS für die Grundschulen in Bayern, der zum Herbst 2014 in Kraft trat, verankert und ermöglicht Gestaltungsansätze in themenzentrierten und projektorientierten Unterrichtsvorhaben. Hier können grundlegende Kompetenzen geschaffen werden, die für die zukünftige Auseinandersetzung von Kindern mit ihrem gebauten architektonischen Lebensraum wichtig und notwendig sind. Konkrete Formulierungen und Begründungen, das Thema Architektur im Unterricht der Grundschule in Bayern zu thematisieren, finden sich u.a. in den fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen "Bildung für Nachhaltige Entwicklung", "Kulturelle Bildung", "Partizipation als Grundlage für Demokratie- und Verantwortungsbewusstsein" sowie "Die Vernetzung mit weiteren Schulpartnern". Die zweitägige Fortbildung möchte die exemplarischen Architekturmodule "Schulhaus? Denkmal?, Stadt?" sowie "Statik und Konstruktion? im integrativen Grundschulunterricht vorstellen und gemeinsam weiterentwickeln. Einführende Kurzvorträge zeigen die Möglichkeiten eines handlungsorientierten Ansatzes in Bezug auf die Kompetenzentwicklung in den einzelnen Fachbereichen wie HSU (Geschichte, Geographie, Sozialkunde), Deutsch, Mathematik und Kunst auf. Konkrete Beispiele aus der Praxis veranschaulichen Projektvorhaben zu den diversen Themenblöcken. In anschließenden Praxisworkshops werden vielfältige Methoden erprobt und abschließend</p>
Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)	06.10.2014	06.10.2014	Kirche und Politik - Entwicklungen seit 1945 und aktuelle Herausforderungen	<p>Das Verhältnis von Kirche und Politik und damit zusammenhängend dasjenige von Kirche und Staat hat sich in Deutschland seit 1945 stark gewandelt. In Westdeutschland standen lange Fragen der Friedensethik im Vordergrund der Debatten, in der DDR gestaltete sich das Verhältnis von Kirche und Staat/Politik unter den ganz besonderen Vorzeichen eines kirchenkritischen Regimes. Im 21. Jahrhundert wiederum wird die Präsenz von Kirche in der Demokratie und in politischen Diskursen diskutiert unter den Stichworten Kirche und Öffentlichkeit. Der Religionsunterricht macht das zum Thema an verschiedenen Stellen des Lehrplans (z.B. Gym: 9.5 Kirche und Staat_ 12.2 Was soll ich tun?) fest.</p>
Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)	10.12.2014	10.12.2014	Rechtsextremismus in Mittelfranken	<p>Die Fortbildungsveranstaltung befasst sich mit der regionalen Geschichte und Gegenwart des Rechtsextremismus. Dabei werden die für schulische Bildungsprozesse relevanten Sozialisationsbedingungen eruiert, in die jugendliche eingebunden werden und diese dazu bewegen, sich an rechtsextremistischen Positionen zu orientieren. In diesem Zusammenhang werden insbesondere die ästhetisierenden Zuordnungsrituale der Jugendkultur thematisiert, um Möglichkeiten der Prävention und Intervention zu diskutieren. Im Zentrum der Überlegungen steht dabei ein grundlegendes Konzept der Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Immunisierungsstrategie gegen extremistische Einstellungen.</p>
Universität Regensburg	20.11.2015	20.11.2015	España - 40 años de democracia	<p>Ziel dieser Fortbildung ist es, unterrichtende Spanischlehrkräfte in das Spanien zu Beginn der Demokratie zu führen. Nach der Präsentation zweier fachwissenschaftlicher Plenarvorträge werden im Rahmen verschiedener Ateliers (zu Sprache, Literatur und Kultur in Spanien seit 1975) unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten für die einzelnen Kompetenzbereiche des Spanischunterrichts aufgezeigt und gemeinsam erprobt.</p>